



LANGENACHT DER MUSEEN

SA | 5. OKT 2024

PRESSEINFORMATION

Inhaltsverzeichnis:

Die wichtigsten Informationen auf einen Blick	Seite 2
In ganz Österreich mit nur einem Ticket	Seite 3
Burgenland	Seite 7
Kärnten	Seite 11
Niederösterreich	Seite 15
Oberösterreich	Seite 19
Salzburg	Seite 23
Steiermark	Seite 27
Tirol	Seite 31
Vorarlberg	Seite 35
Wien	Seite 40
Ansprechpartner:innen für Presseanfragen	Seite 44

Die wichtigsten Informationen auf einen Blick

Alle Informationen: <https://langenacht.ORF.at>

Datum: Samstag, 5. Oktober 2024

Uhrzeit: 18.00 bis 24.00 Uhr

Sammelplätze: „Treffpunkt Museum“

Burgenland:	Rathaus-Galerie in Eisenstadt
Kärnten:	Theaterplatz in Klagenfurt
Niederösterreich:	Rathausplatz in St. Pölten und Landesgalerie Niederösterreich in Krems
Oberösterreich:	Hauptplatz in Linz
Salzburg:	Max-Reinhardt-Platz in Salzburg
Steiermark:	Lendplatz in Graz
Tirol:	Haus der Musik in Innsbruck
Vorarlberg:	Haltestelle Rathaus in Dornbirn
Wien:	Maria-Theresien-Platz im 1. Bezirk

Eintrittspreise:	reguläres Ticket	17 Euro
	ermäßigtes Ticket	14 Euro
	regionales Ticket	6 Euro

Regionale Tickets berechtigen zum Besuch regionaler Museen, die in der Regel nicht von Shuttlebussen angefahren werden. Regionale Tickets sind nicht für Wien und die Landeshauptstädte sowie Villach erhältlich.

Für Kinder bis 12 Jahre ist der Eintritt frei.

Tickets: Tickets sind im Vorverkauf unter tickets.ORF.at, bei allen teilnehmenden Museen und Kulturinstitutionen, sowie am Tag der Veranstaltung auch am „Treffpunkt Museum“ erhältlich. Das „Lange Nacht“-Ticket garantiert nicht den Eintritt zu einer Veranstaltung, sofern Engpässe bei der Kapazität bestehen.

In ganz Österreich mit nur einem Ticket

Am Samstag, dem 5. Oktober 2024, findet die „ORF-Lange Nacht der Museen“ in ganz Österreich sowie in Teilen von Slowenien, Liechtenstein, der Schweiz und Deutschland (Lindau am Bodensee und Wasserburg) statt. Bereits zum 24. Mal initiiert der ORF die Kulturveranstaltung. Rund 660 Museen, Galerien und Kulturinstitutionen laden von 18.00 bis 24.00 Uhr zu einer kulturellen Entdeckungsreise und bieten ein vielfältiges Programm für Jung und Alt. Die regulären Tickets kosten 17 Euro, ermäßigte Tickets 14 Euro und regional beschränkte Tickets 6 Euro.

ORF-Generaldirektor Mag. Roland Weißmann: „Es ist mir eine besondere Freude, Sie zur ‚ORF-Langen Nacht der Museen‘ willkommen zu heißen. Dieses Kulturereignis hat sich als Highlight im Kalender vieler Kunst- und Kulturbegeristerter etabliert. Es bietet eine tolle Gelegenheit, die vielfältige Museumslandschaft unseres Landes in einer Nacht zu erleben und sich von der künstlerischen Kreativität inspirieren zu lassen. In einer Zeit, in der digitale Medien immer präsenter werden, bleibt der direkte Kontakt mit Kunst und Kultur von unschätzbarem Wert. Die ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ schafft genau diesen Kontakt. Und unser Engagement für die Förderung von Kunst und Kultur ist ein wesentlicher Bestandteil unseres öffentlichen Auftrags.“

Mag. Dr. Matthias Beitzl, Präsident Museumsbund Österreich, und Mag. Dr. Johanna Schwanberg, Präsidentin ICOM Österreich: „Die ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ verbindet die Museen in Österreich und betont die Bedeutung der Museen als Orte der Wissensvermittlung und Bildung. Museen und ihre Sammlungen inspirieren durch Kunst und Wissenschaft. Sie bieten Lernmöglichkeiten außerhalb des formalen Bildungssystems und schaffen Raum für kritisches Denken, Kreativität und Austausch. Museen hinterlassen einen bleibenden Eindruck, indem sie auf anschauliche Weise komplexe Themen zugänglich machen. Die ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ unterstreicht daher nicht nur die Rolle von Museen als Bildungsstätten, sondern fördert auch das Gemeinschaftsgefühl und die kulturelle Teilhabe.“

Detaillierte Informationen zu den teilnehmenden Museen und den speziellen Programmen finden sich im Internet unter <https://langenacht.ORF.at>. Anregungen bieten auch die bundeslandspezifischen Booklets.

„Treffpunkt Museum“: Ausgangspunkte des Kulturgenusses

Bei der „ORF-Langen Nacht der Museen“ bieten zentrale Sammelplätze – „Treffpunkt Museum“ genannt – einen optimalen Start in eine Nacht des Kulturgenusses. Hier nehmen auch die meisten Fuß- und Busrouten ihren Ausgang. Bei jedem „Treffpunkt Museum“ sind Tickets, Booklets mit umfangreichen Informationen zu den

Programmangeboten und Infos zu den Fuß- und Busrouten der „ORF-Langen Nacht der Museen“ erhältlich.

Der „Treffpunkt Museum“ findet sich in jeder Landeshauptstadt – einzige Ausnahme ist Vorarlberg, hier ist er in Dornbirn. Darüber hinaus ist in Krems in Niederösterreich ein weiterer „Treffpunkt Museum“ eingerichtet.

Die Tickets

Tickets kosten regulär 17 Euro und gelten am 5. Oktober 2024 von 18.00 bis 24.00 Uhr als Eintrittskarten für alle beteiligten Institutionen, als Fahrschein für die Shuttlebusse, öffentlichen Verkehrsmittel in Wien und auf allen Linien des Vorarlberger Verkehrsverbundes (VVV) und des Verkehrsbetriebs LIECHTENSTEINmobil.

Ermäßigte Tickets kosten 14 Euro und gelten für Schüler:innen, Studierende, Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Behinderungen, Präsenzdienler und Ö1-Club-Mitglieder.

Regionale Tickets kosten 6 Euro und berechtigen zum Besuch regionaler Museen, die in der Regel nicht von Shuttlebussen angefahren werden. Regionale Tickets sind nicht für Wien und die Landeshauptstädte sowie Villach erhältlich. Regionen, für die reduzierte Tickets verfügbar sind, finden sich unter <https://langenacht.ORF.at> oder in den bundeslandspezifischen Booklets.

Der Eintritt für Kinder bis 12 Jahre (geboren nach dem 4. Oktober 2012) ist frei.

Im Vorverkauf sind die Tickets bei allen teilnehmenden Museen und Kulturinstitutionen erhältlich, in diesen und am „Treffpunkt Museum“ auch am Tag der Veranstaltung.

Zusätzlich bietet der ORF die Möglichkeit, Tickets für die „ORF-Lange Nacht der Museen“ bis 29. September 2024 unter <https://tickets.ORF.at> bereits vorab im Internet zu bestellen.

Alle Infos zum Programm

Alle Informationen zum Programm der „ORF-Langen Nacht der Museen“ gibt es auf <https://langenacht.ORF.at>. Anregungen zum Programm bieten auch die bundeslandspezifischen Booklets. Zusätzlich enthalten diese auch allgemeine Informationen zu den unterschiedlichen Tickets, den Fuß- und Busrouten, den Shuttleservices und zu den in allen Landeshauptstädten (in Vorarlberg in Dornbirn) sowie in Krems und Villach eingerichteten „Treffpunkt Museum“-Standorten.

Die kostenfreien Booklets sind in gedruckter Form in allen teilnehmenden Kulturinstitutionen sowie beim „Treffpunkt Museum“ erhältlich. Außerdem stehen die Booklets aller Bundesländer und Informationen rund um das Veranstaltungsprogramm auch unter <https://langenacht.ORF.at> zum Download bereit.

Kunst- und Kulturerlebnis speziell für Kinder

Den Jüngsten wird bei der „ORF-Langen Nacht der Museen“ besonderes Augenmerk gewidmet, um ihr Interesse an Kultur zu wecken. Zahlreiche Museen in ganz Österreich warten mit kindergerechten Zusatzangeboten auf und präsentieren Kunst und Kultur, die viel Freude und Spaß bereiten. Alle Museen, die ein spezielles Kinderprogramm anbieten, sind in den Booklets durch das Tag „Kinderaktion“ gekennzeichnet.

Dazu gibt es auch wieder den beliebten „Kinderpass“, in dem jeder Museumsbesuch und die Teilnahme am jeweiligen Kinderprogramm mit einem Stempel bestätigt wird. Ab dem dritten Besuch gibt es ein kleines Überraschungsgeschenk. Wer nicht die Möglichkeit hat, das Überraschungsgeschenk am „Treffpunkt Museum“ abzuholen, schickt den abgestempelten Kinderpass bis 12. Oktober 2024 an:

ORF

Stichwort: ORF-Lange Nacht der Museen „Kinderpass“

Hugo-Portisch-Gasse 1

1136 Wien

Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ online

Die Website zur „ORF-Langen Nacht der Museen“ <https://langenacht.ORF.at> präsentiert bewährte Inhalte in benutzerfreundlichem Design. Sie ist der wichtigste Wegweiser durch die „Lange Nacht“ und bietet detaillierte Hinweise und Programmbeschreibungen zur Veranstaltung. Die „ORF-Lange Nacht der Museen“-App stellt die Inhalte der Website kostenlos für die mobile Nutzung bereit. Für Android steht die Anwendung im Google Play Store und für iPhone im App-Store zwei Wochen vor der Veranstaltung zum Download zur Verfügung.

Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ in den ORF-Medien

Der ORF begleitet die „Lange Nacht“ in seinen Medien umfassend:

Die Kulturberichterstattung des ORF-Fernsehens greift die am 5. Oktober veranstaltete „ORF-Lange Nacht der Museen“ in diversen Beiträgen thematisch auf. Weiters berichten aktuelle Nachrichtensendungen sowie „Bundesland heute“ über dieses Kulturhighlight. Neben umfassenden und ausführlichen Informationen rund um den Kulturevent auf <https://langenacht.ORF.at> berichtet das ORF.at-Netzwerk auch auf diversen Channels

aktuell über die „ORF-Lange Nacht der Museen“. ORF ON wird Live-Streams sowie im Rahmen einer eigenen Videokollektion Videos-on-Demand der TV-Berichterstattung bieten, sofern die entsprechenden Online-Lizenzrechte vorhanden sind. Der ORF TELETEXT stellt u.a. wichtige Serviceinfos auf Seite 416 bereit – von Ticketpreisen bis zu den „Treffpunkt Museum“-Plätzen in den Bundesländern.

Auch die ORF-Regionalradios, Ö1, Hitradio Ö3 und FM4 werden in ihren Programmen über die „ORF-Lange Nacht der Museen“ redaktionell berichten und in ihren Veranstaltungskalendern darauf hinweisen.

ORF III bei der 24. „ORF-Langen Nacht der Museen“ 2024

ORF III Kultur und Information zelebriert die „ORF-Lange Nacht der Museen“ auch heuer gemeinsam mit dem TV-Publikum und begibt sich im Rahmen von „Kultur Heute“ auf einen Streifzug durch die vielseitigen musealen Einrichtungen des Landes. So meldet sich das ORF-III-Moderationstrio Ani Gülgün-Mayr, Peter Fässlacher und Patrick Zwerger von Montag, dem 30. September, bis Freitag, den 4. Oktober, täglich um 19.40 Uhr mit Spezialausgaben aus einer anderen Kunstaussstellung und begrüßt interessante Gäste zum Interview.

ORF-Marketingaktivitäten

Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ beruht auf einer Initiative des ORF-Marketings und wird auch im Jahr 2024 mit zahlreichen Marketingmaßnahmen unterstützt. Die Booklets werden in neun unterschiedlichen Ausgaben mit jeweils bundeslandspezifischen Informationen zu den teilnehmenden Kulturinstitutionen und deren Programmen in ganz Österreich aufgelegt. TV-Spots im Programm von ORF 1, ORF 2 und ORF III sowie Radiospots auf FM4 und Hitradio Ö3 laden zur „ORF-Langen Nacht der Museen“ ein. Ebenso zahlreiche Inserate in Tageszeitungen, Wochen- und Monatsmagazinen und Fachpublikationen, als auch digitale Werbebanner im ORF-Network sowie auf externen Plattformen. Zusätzlich wurden Postkarten, Tickets und Plakate produziert. Die „ORF-Lange Nacht der Museen“ wird österreichweit beworben.

Burgenland

37 Museen und Sammlungen öffnen am 5. Oktober bei der 24. „ORF-Langen Nacht der Museen“ im Burgenland ihre Pforten und bieten ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm, das alle Wünsche der Besucher:innen erfüllt. Zudem haben 22 Häuser spezielle Programme für Kinder vorbereitet.

Mag. Werner Herics, Landesdirektor ORF Burgenland: „Das Burgenland ist reich an Geschichte, Kunst und kultureller Vielfalt. Die ORF-Initiative ‚Lange Nacht der Museen‘ macht es wieder möglich, die Schätze der burgenländischen Museen einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Neben abwechslungsreichen Ausstellungen werden viele spannende Events und Sonderveranstaltungen geboten. Besucher:innen können aus dem Angebot ihre Highlights wählen und die 37 teilnehmenden Häuser und die zahlreichen Veranstaltungen mit nur einem Ticket besuchen. Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt unserer Museen und genießen Sie die inspirierenden Eindrücke.“

Zentraler Ausgangspunkt für Besucher:innen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ ist in Eisenstadt der „Treffpunkt Museum“ Rathaus-Galerie, Hauptstraße 35, 7000 Eisenstadt. Die Einstiegstelle am oberen Beginn der Eisenstädter Fußgängerzone (Schlossplatz/Hauptstraße) ist zentraler Ausgangspunkt der Shuttlebus-Linie 1. Die Busse verkehren in Intervallen von ca. 15 bis 20 Minuten von 18.00 bis 24.00 Uhr zwischen der Einstiegsstelle Fußgängerzone/Schlossplatz, Diözesanmuseum Eisenstadt, 2Beans Kaffeemuseum, Schloss Esterházy, Burgenländisches Feuerwehrmuseum und der Einstiegsstelle Obere Fußgängerzone/Schlossplatz. Die Haltestellen der Shuttlebusse sind speziell gekennzeichnet. Die Museen der Eisenstädter Innenstadt (Fußroute) erreicht man am besten zu Fuß. Genaue Verläufe und Routenpläne sind im Booklet und auf <https://langenacht.ORF.at> zu finden. Die Eröffnung der „ORF-Langen Nacht der Museen“ findet um 18.00 Uhr im Schloss Esterházy in Eisenstadt statt. Alle teilnehmenden regionalen Museen und Kulturinstitutionen sind ebenso im Booklet und auf <https://langenacht.ORF.at> auffindbar.

Highlights

Das Leben des Musikgenies Joseph Haydn wird von den Anfängen in Eisenstadt über den Starrruhm in London bis hin zum späten Schaffen in einer Ausstellung im **Schloss Esterházy** (Eisenstadt) greifbar. Die Dauerausstellung wird ständig weiterentwickelt, so ist heuer eine repräsentative Kutsche aus dem Besitz der Fürsten Esterházy zu sehen, die bereits 2011 spektakulärer Teil einer Ausstellung in Monte Carlo war, bei der Leihgaben verschiedener Königs- und Fürstenhäuser gezeigt wurden.

Das **Landesmuseum Burgenland** in Eisenstadt ist ein Universalmuseum, das mehr als 10.000 Jahre Menschheitsgeschichte der Region zeigt. Es bildet das kulturelle und historische Gedächtnis des Bundeslandes. Geschichte und Traditionen des Burgenlandes werden lebendig, kreativ und zeitgemäß vermittelt und erklärt. Dadurch wird das Landesmuseum Burgenland zu einem Ort des Lernens für Jung und Alt.

Das **Auswanderermuseum – Josef Reichl Museum** (Güssing) wurde vor mittlerweile 30 Jahren eröffnet. Zahlreiche Gegenstände, Bilder und Schautafeln veranschaulichen die Zeit der großen Auswanderung aus dem Burgenland. Nach der Neuaufstellung sind nun in drei Räumen nicht nur Josef Reichl und der Reichl-Bund berücksichtigt, sondern auch die anderen burgenländischen Mundartdichter:innen finden hier ihren Platz und Stellenwert.

Der 2020 errichtete **Kunstraum Müller** (Siegendorf) samt Skulpturengarten zeigt in wechselnden Ausstellungen Werke bedeutender Künstler:innen, sowohl der jüngeren österreichischen Kunstgeschichte, als auch der internationalen Kunst. Die Sammlung erstreckt sich auf Werke aus der Zeit um 1900 bis zur zeitgenössischen Kunst. Zu den Schwerpunkten der Sammlung zählen erotische Kunst und die Kunst der Phantastischen Realisten. Zur „ORF-Langen Nacht der Museen“ wird die Ausstellung „Paul Wunderlich“ zu sehen sein.

Die **NN-fabrik, Galerie und Skulpturengarten** in Oslip zeigt zum 70. Geburtstag und 10. Todestag des Künstlers Johannes Haider eine interessante Ausstellung. Besucher:innen erhalten Einblicke in frühere künstlerische Phasen und spätere Entwicklungen. Johannes Haiders detailreiche, durch Akribie und Ausdauer charakterisierten Zeichnungen werden erst in letzter Zeit, in der das Handwerkliche in der Kunst einen höheren Stellenwert erhält, besonders geschätzt. Vor allem mit großformatigen Druckgrafiken erregte Haider international Aufsehen.

Heuer haben die Besucher:innen der „Langen Nacht“ im **Landtechnikmuseum Burgenland** (St. Michael) die Möglichkeit, die umfangreiche Sonderausstellung „100 Jahre Radio in Österreich“ zu besichtigen. In den sieben Hallen und drei Schauräumen werden 1.800 Exponate und 2.000 PS gezeigt. Besucher:innen aller Altersstufen erfahren Wissenswertes über die Entwicklungen der Agrartechnik in den letzten 200 Jahren. Das Museum zeigt auch wieder neue Exponate zum Thema „Bahngeschichte“.

Nach der Jubiläumsausstellung anlässlich 100 Jahre Burgenland präsentiert die **Friedensburg Schlaining** eine packende Zeitreise von der mittelalterlichen Festung bis hin zum Zentrum des Friedens – Besucher:innen können dabei sechs außergewöhnliche Ausstellungen unter einem Dach erleben. Auch die Gastfreundschaft und die kulinarische Vielfalt des Burgenlandes können genossen werden – sei es im „Burghotel Schlaining“, im „das Kranich“ oder in der „Weinkosterei Vinothek Burgenland“.

Außergewöhnliche Häuser

Treadwell's Art Mill (Osli) hält während der „ORF-Langen Nacht der Museen“ für Kunstliebhaber:innen einiges bereit. Die vom Briten Nick Treadwell zusammengetragene Kunstsammlung „Superhumanismus“ setzt sich in ihren vorwiegend schrillen, extravaganten Werken vor allem mit gesellschaftskritischen Themen auseinander, jedoch stets augenzwinkernd und gepaart mit dem berühmten trockenen britischen Humor. Nick Treadwell steht in der „Langen Nacht“ für vertiefende Gespräche zur Verfügung.

Stoob ist seit historischen Zeiten ein Mittelpunkt des Töpfer- und Hafnergewerbes, folgerichtig ist dort das **Töpfermuseum** beheimatet. Das Museum dokumentiert die jahrhundertealte Handwerkstradition. Bei Führungen durch das Töpfermuseum wird den Besucher:innen das jahrhundertealte Traditionshandwerk nähergebracht. Bei Bedarf gibt es auch Töpfervorführungen, außerdem werden Schaubrände durchgeführt.

Der Gastgeber des 700 Jahre alten **Edelhofes zu Forchtenstein „Achazium“** freut sich darauf, die Besucher:innen mit der neu restaurierten, beeindruckenden Rauchkuchl zu überraschen. In der „Langen Nacht“ können die Besucher:innen die frei zugänglichen Räumlichkeiten erkunden und sich Kostproben schmecken lassen. Zudem wird die Archäologin Elisabeth Monamy von „Archeomuse“ im Kessel rühren und Geschichte mit allen Sinnen erlebbar machen, während der Hausherr unterhaltsam durch die Gemäuer führt.

Kinderprogramm

22 Häuser bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Für jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht und am jeweiligen Kinderprogramm teilgenommen hat, gibt es beim „Treffpunkt Museum“ ein kleines Geschenk.

Highlights

Weithin sichtbar thront **Burg Forchtenstein** auf einem Felskegel des Rosaliengebirges und gibt Zeugnis einer wechselvollen, kriegerischen Zeit. Noch heute lädt Burg Forchtenstein mit ihren Dauer- und Sonderausstellungen sowie mit einem abwechslungsreichen Kinderprogramm zu einer Reise in die Geschichte ein. Teil des Programms der „Langen Nacht“ für die Kids: eine spezielle Burgführung mit verschiedenen Mitmach-Stationen sowie die geheimnisvolle „Draculade“.

Fürstliche Tischkultur und Benimmregeln waren am Hof besonders wichtig. Bei einem Programm im **Schloss Esterházy** in Eisenstadt können Familien Einblick in die strenge Etikette des adeligen Lebens nehmen und ausprobieren, wie sie sich wohl selbst als

Höflinge an der Tafel der Fürsten gemacht hätten. Kinder jeden Alters werden garantiert ihren Spaß dabei haben.

Das **MUBA – Museum für Baukultur Neutal** erzählt die Geschichte der Bauarbeiter:innen und der „Feuerungsmaurer:innen“ in der Region des heutigen Burgenlandes. Im Außenbereich des Museums kann anhand von Lerngeräten die Arbeit auf einer Baustelle nachvollzogen und ausprobiert werden. Kinder können sich als Bauarbeiter:innen versuchen und mit einem nach Originalvorlagen gefertigten Holzmodell Ziegel aus Lehm „schlagen“.

Das **Österreichische Jüdische Museum** hat seinen Sitz im sogenannten Wertheimerhaus, einem historischen Gebäude des ehemaligen jüdischen Viertels von Eisenstadt. In diesem Jahr bietet das Haus ein Kinderprogramm zum Thema „Kleine Monster – Große Ängste“. Dabei werden der Golem und andere Gruselgestalten gemalt und aus Ton geformt.

Das **Hocheck 2 / Architektur Raumburgenland** zeigt eine innovative Ausstellung mit dem Titel „Streckhöfe für Kinder“. Sie schließt das Themenfeld Architektur für die Altersgruppe neun bis 14 Jahre auf. Die Ausstellung versucht für Kinder verständlicher zu machen, was sie tagtäglich vor Augen haben: die burgenländischen Streckhöfe. Dabei stehen nicht so sehr fachliche Inhalte im Vordergrund, sondern die erlebbaren Elemente dieser für das Burgenland wesentlichen Haustypologie.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und Neuigkeiten sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

Kärnten

52 Museen und Galerien in Klagenfurt, sechs in Villach und 18 in den Regionen öffnen am 5. Oktober bei der 24. „ORF-Langen Nacht der Museen“ in Kärnten ihre Pforten. Insgesamt 76 Kulturinstitutionen bieten in dieser Nacht ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm, das alle Wünsche der Besucher:innen erfüllt. Zudem haben 23 Häuser spezielle Programme für Kinder vorbereitet.

Karin Bernhard, ORF-Landesdirektorin Kärnten: „Die ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ ist ein jährlicher Höhepunkt im Kärntner Veranstaltungskalender. Gemeinsam mit den teilnehmenden Institutionen bietet der ORF einen kulturellen Mehrwert für die Bevölkerung und führt so auch das junge Publikum an Kunst und Kultur heran. Sonderausstellungen, Spezialführungen und ein abwechslungsreiches Kinderprogramm runden das Angebot ab. Die ‚Lange Nacht‘ ist ein umfassender Programmschwerpunkt in allen Medien des ORF Kärnten. Ein herzliches Dankeschön an all jene, die mit ihrem unglaublichen Einsatz dieses einzigartige Event ermöglichen. Den Besucherinnen und Besuchern wünsche ich eine spannende Entdeckungsreise.“

Busrouten

Der „Treffpunkt Museum“ vor dem Stadttheater Klagenfurt ist der zentrale Ausgangspunkt der Busrouten und der Fußroute. Von 18.00 bis 24.00 Uhr werden alle Veranstaltungsorte entlang der Linien 1, 2, 3 und 4 in Intervallen von ca. 15 Minuten angefahren. Die Linie 5 wird in Intervallen von ca. 30 Minuten angefahren. Auch zwei Oldtimer-Busse sind unterwegs. Der Shuttlebus zwischen Klagenfurt und Villach fährt jeweils zur vollen Stunde (ab Klagenfurt Theaterplatz um 18.00, 20.00 und 22.00 Uhr; ab Villach Nikolaiplatz um 19.00, 21.00 und 23.00 Uhr) ab.

In Villach ist der Nikolaiplatz zentraler Ausgangspunkt der Busroute und der Fußroute. In Intervallen von ca. 30 Minuten werden von 18.00 bis 24.00 Uhr alle Veranstaltungsorte entlang der Linie 1 angefahren. Die Museen der Klagenfurter und Villacher Innenstadt erreicht man am besten zu Fuß. Alle Haltestellen der Busse sind speziell gekennzeichnet.

Highlights

Als Kärntner Landesmuseum seit 1884 eines der schönsten historistischen Bauwerke Klagenfurts, als **kärnten.museum** (Klagenfurt) seit 2022 eines der modernsten Museen Österreichs – ein Kärntner Universalmuseum, das den Wandel der Lebensräume, der Ideen, der Kulturen als Leitfaden für die Erzählung wählt. Während der „Langen Nacht“ wird die Entdeckungsreise durch die Landes- und Kulturgeschichte sowie den Naturraum Kärntens anschaulich und pointiert zum Erlebnis. Die Sonderausstellung „Immer auf Sendung“ findet zum 100. Geburtstag des Radios statt.

Die **Stadtgalerie** in Klagenfurt zeigt Werke des avantgardistischen Künstlers Hans Bischoffshausen und bietet im Rahmen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ teilweise noch nie öffentlich gezeigte Arbeiten, die Werke von 1950 bis zu den frühen 1980er Jahren umfassen. Einzelne Sequenzen zeigen auch Beispiele von Kunst am Bau oder seine Schriften zur Kultur. Im Living Studio werden Fotografien von Daniel Hill zu sehen sein.

In der aktuellen Ausstellung im **Museum Moderner Kunst Kärnten** (Klagenfurt) werden in einer konfrontativen Gegenüberstellung Werke der beiden zeitgenössischen Kärntner Maler Richard Kaplenig und Johann Julian Taupe gezeigt. Während Kaplenig mit einer reduzierten Farbpalette bestechend realistische Bilder gegenständlicher Objekte schafft, erarbeitet Taupe mit einer reichen Farbpalette völlig abstrakte bunte Kompositionen.

Im Mittelpunkt der Sonderausstellung im **Museum der Stadt Villach** steht das Glück. Die Sonderausstellung „Glück/Happiness“ eröffnet völlig neue Perspektiven. Viele überraschende (Glücks-)Momente, spannende Geschichten von Menschen, unerwartete Objekte und zahlreiche Stationen zum Mitmachen für Kinder und Erwachsene laden ein, zu entdecken, was Glück alles bedeuten kann.

Die Ausstellung: „INSPIRATION NATUR – Anton Mahringer und die Kärntner Landschaftsmalerei“ im **Museum des Nötscher Kreises** (Nötsch im Gailtal) widmet sich in seiner aktuellen Ausstellung der unverwechselbaren Malerei des gebürtigen Schwaben Anton Mahringer. Sein künstlerisches Hauptanliegen galt speziell der Schilderung und bewussten Auslegung der ihn umgebenden Landschaft, mittels derer er seinen souverän artikulierten Malstil entwickeln konnte.

Das **Werner Berg Museum** (Bleiburg/Pliberk) wurde im Jahre 1968 als Werner-Berg-Galerie der Stadt Bleiburg eröffnet. Es präsentiert seither in einzigartiger Wechselwirkung von Kunst und Umwelt das Oeuvre des Künstlers im Kerngebiet seines Ursprungs. Eine besondere Ausstellung, die in der „Langen Nacht“ gezeigt wird, thematisiert die schicksalhafte Liebesbeziehung von Christine Lavant und Werner Berg, die von 1950 bis 1955 in Hunderten von Briefen ihren Niederschlag fand.

Die Künstlerin Elke Maier konzipiert eine Rauminstallation für das **Architektur Haus Kärnten im Napoleonstadl** (Klagenfurt), deren Idee, Form und Realisierungsprozess untrennbar verbunden sind mit der Authentizität des Ortes in all seiner Vielfalt und Komplexität. Mithilfe eines einfachen Materials, feinstes weißes Baumwollgarn, entsteht ein außergewöhnliches auratisches Wechselspiel zwischen Licht, Raum und Materie.

Außergewöhnliche Häuser

Im Rahmen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ startet im **Jugendkulturzentrum K2 [kwadr.at]** (Klagenfurt) ein Live-Painting-Graffiti-Event: Hier gibt es vor Ort einen

Einblick in die Jugendkulturszene und atemberaubende Graffiti-Kunst. Das Live-Painting-Graffiti-Event im Kwadrat – indoor und outdoor – bietet Besucher:innen die Möglichkeit, Künstler:innen bei ihrer Arbeit zu sehen und auch eigene Kreativität zu entfalten. Der Graffiti-Workshop ist auch für Kinder geeignet.

Es hat sich viel getan im weltweit größten Museum für Keyboards und Popmusik. Der Walk of Fame im **Eboardmuseum** (Klagenfurt) zeigt Originalinstrumente von Weltstars! Bei den legendären Führungen des Museumsteams hören Teilnehmer:innen der „Langen Nacht“ nicht nur ihre Lieblingshits live, sondern erfahren auch so nebenbei unglaubliche Storys und Anekdoten aus der Pop-, Schlager-, Jazz- und Rock-Szene.

Im **Schulmuseum** in Klagenfurt lebt nicht nur Oscar, das Schulskelett, sondern hier gibt es auch allerhand anderes Merkwürdiges zu erleben: eingelegte Schlangen, Schuhe mit Nägeln oder geheime Schriftzeichen! Und im Schulunterricht bei Fräulein Agathe Müller, Lehrerin, geboren im Jahr 1865, wird's erst richtig gruselig.

Kinderprogramm

23 Häuser bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Für jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht und am jeweiligen Kinderprogramm teilgenommen hat, gibt es beim „Treffpunkt Museum“ ein kleines Geschenk.

Highlights

Eine magische Entdeckungsreise durch die **wissens.wert.welt** können Kinder im kärnten.museum Klagenfurt antreten. Kinder und Erwachsene staunen dabei gleichermaßen und entdecken in der Mitmach-Ausstellung „Zauberei hautnah“ die Welt der Zauberei von Merlin bis Hogwarts und werden in die Geheimnisse der Kartenspielertricks und die Geheimnisse unserer Wahrnehmung eingeweiht.

Im **Reptilienzoo Happ** (Klagenfurt) wird es in der „Langen Nacht“ besonders spannend: Die Besucher:innen können Riesenschlangen berühren, Würgeschlangen um den Hals gelegt bekommen und Fotos machen. Weitere Highlights sind gefährliche Piranhas, Großechsen wie Krokodile, Warane und Leguane, Skorpione, Vogelspinnen, sowie die giftigste Schlange der Welt – der Taipan. Junge Besucher:innen können außerdem einen gruseligen Rundgang durch den Sauriergarten bei Fackellicht wagen.

Die Geek-Culture ist in Österreich angekommen. Kids können live einen Einblick in die Szene erhalten – Comics, Cosplay, Gaming, Anime- und Manga-Zeichnen, Live Role Play und vieles mehr werden an diesem Abend im **Megapoint Indoor Skatepark** in der

Landeshauptstadt präsentiert. Highlights des interaktiven Abends für die ganze Familie sind u. a. Pokeball, Origami-Basteln und Gaming-Challenges.

Ab 18.00 Uhr zeigt das **Planetarium Klagenfurt** im Rahmen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ zu jeder vollen und halben Stunde eine Vorführung über den Sternenhimmel und reist mit Interessierten durch das Universum. Die Reisedauer beträgt ca. 25 Minuten und ist für Kinder und Erwachsene gleichermaßen faszinierend.

Im **Stadthaus Klagenfurt** wird zwischen 18.30 und 22.45 Uhr in Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung des Landes Kärnten und der „1. Kärntner Kindermalschule Velden“ unter dem Motto „ERLEBNIS VOR ERGEBNIS“ eine Kindermalwerkstatt für Kinder von sechs bis zwölf Jahren angeboten. Die Kinder malen mit Künstlerfarben auf großen Formaten, Malbegleiterinnen unterstützen sie wertschätzend.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und Neuigkeiten sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

Niederösterreich

122 Museen und Sammlungen öffnen am 5. Oktober bei der 24. „ORF-Langen Nacht der Museen“ in Niederösterreich ihre Pforten und bieten ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm, das alle Wünsche der Besucher:innen erfüllt. Zudem haben 49 Häuser spezielle Programme für Kinder vorbereitet.

Alexander Hofer, Landesdirektor ORF Niederösterreich: „Freilichtmuseen und Schatzkammern, Oldtimersammlungen und Galerien – sie alle laden auch in Niederösterreich zur ‚ORF-Langen Nacht der Museen‘. Besucher:innen bekommen wieder die Möglichkeit, Kunst und Kultur über das übliche Maß hinaus zu erleben – bei Sonderausstellungen etwa und bei Spezialführungen. Das ORF-Landesstudio Niederösterreich begleitet das Event mit Reportagen in all seinen Medien – in „NÖ heute“, auf Radio Niederösterreich, auf noe.ORF.at und unseren Social-Media-Kanälen. Erfahren Sie dabei, wohin die nächtliche Reise Sie bringt. Ich wünsche Ihnen einen schönen Abend mit besonderen Eindrücken in Niederösterreichs Museen.“

Zentraler Ausgangspunkt für Besucher:innen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ ist der „Treffpunkt Museum“ auf dem Rathausplatz in St. Pölten und bei der Landesgalerie Niederösterreich in Krems. Am 5. Oktober 2024 erhalten Besucher:innen dort schon ab dem Vormittag die Booklets und die „ORF-Lange Nacht der Museen“-Tickets. Der „Treffpunkt Museum“ ist gleichzeitig zentraler Ausgangspunkt der Fußrouten und der Busrouten. In Intervallen von ca. 60 Minuten werden von 18.00 bis 24.00 Uhr jene Veranstaltungsorte angefahren, die nicht auf Fußrouten liegen. Den genauen Verlauf der Busrouten können Besucher:innen der „Langen Nacht“ den Routenplänen im Booklet oder dem Internet entnehmen.

Highlights

Der spektakuläre Museumsbau der **Albertina Klosterneuburg** ist der passende Rahmen für unvergesslichen Kunstgenuss: Andy Warhol, Roy Lichtenstein, Maria Lassnig und weitere der bedeutendsten (internationalen und heimischen) Künstler:innen nach 1945 sind in drei spektakulären Ausstellungen zu sehen. Die Sammlung der Gegenwartskunst in der Albertina Klosterneuburg umfasst ca. 65.000 Kunstwerke und lädt im Rahmen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ dazu ein, diese zu bestaunen.

Österreichs ältestes Donaukraftwerk, das **Besucherkraftwerk Ybbs-Persenbeug** lädt zu einem spannenden Blick hinter die Kulissen der Energiegewinnung aus Wasserkraft. Modelle, Kurzfilme und Fahrradsimulatoren veranschaulichen die vielfältigen Funktionen eines Kraftwerks. Im Rahmen der „Langen Nacht“ können Besucher:innen das Kraftwerk bei Nacht erkunden sowie die kleineren Nachteulen mit dem Kraftwerk-Maskottchen Lizzy einen verborgenen Schatz entdecken.

Als jüdisches Gotteshaus, dessen Gemeinde in der NS-Zeit vernichtet wurde, ist die **Ehemalige Synagoge** (St. Pölten) heute ein Gedenkort und Kulturzentrum. Neben Führungen und Kinderprogramm stellen Mitarbeitende des Instituts für jüdische Geschichte Österreichs in der „Langen Nacht“ in fünf Kurzvorträgen Dinge vor, die von Kontakten und Konflikten zwischen der jüdischen und christlichen Bevölkerung im Mittelalter und von Flucht, Vertreibung und Erinnerung in der NS-Zeit und danach erzählen.

Die **Hermannshöhle** in Kirchberg am Wechsel ist die größte Tropfsteinhöhle und das wichtigste Fledermaus-Winterquartier Niederösterreichs. Interessante Tropfsteingebilde, Fledermäuse, natürliche Gangprofile und Gesteinsformationen, gesunde keimfreie Luft: All das ist leicht auf guten, elektrisch beleuchteten Wegen im Rahmen einer Führung zu besichtigen. Staatlich geprüfte Höhlenführer:innen bieten dafür ihr fachliches Hintergrundwissen. Ein Highlight in der „Langen Nacht“ ist eine historische Führung im Kerzenlicht.

Sehenswert ist auch das **Karikaturmuseum Krems**, in dem die Jubiläumsausstellung zu Manfred Deix Lieblingsmotive des passionierten Rauchers und Tierfreunds (zum Beispiel den „Katzenkönig“) präsentiert. Anlässlich des 35-Jahr-Jubiläums der beliebten amerikanischen Zeichentrickserie „The Simpsons“ zeigt das Karikaturmuseum als erstes Museum Europas handgemalte Cels, Storyboards und Produktionsfolien aus der Privatsammlung von William Heeter und Kristi Correa.

Im **Museum am Dom** in St. Pölten sind in der „ORF-Langen Nacht der Museen“ drei besondere Ausstellungen zu sehen. Neben der neuen Dauerausstellung und „Schädelkult und Stiftstumult“ ist nun auch der Luftschutzkeller zugänglich. Einen weiteren Programmpunkt stellt der kreative Bastelspaß „Barockgarten to Go“ dar, bei dem Jung und Alt einen paradisischen Barockgarten basteln können.

Das **Museum Horn** eröffnet im Rahmen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ als niederösterreichisches Kompetenzzentrum für Landwirtschaft die neue Dauerausstellung „Pflüge – Eggen – Walzen“. Zudem können begeisterte Nachtschwärmer:innen in der „Langen Nacht“ halbstündige Sonderführungen zu verschiedenen Themen genießen und an Traktor-Stadtrundfahrten teilnehmen. Auch im Sortiment des großen Universal Museums: ein Dampflokmobil, Oldies by DJ Albert und Führungen durch das Feuerwehrmuseum.

Außergewöhnliche Häuser

„Regentag“ war der selbstgewählte dritte Name des Künstlers Friedensreich Hundertwasser und ist der Name seines Schiffes, das er als sein erstes architektonisches Lehrstück zu seinem schwimmenden Zuhause und Atelier umgebaut hat. Vor nunmehr 20

Jahren wurde es für eine Ausstellung von Neuseeland nach Tulln überstellt, wo es seither im Gästehafen vor Anker liegt. Nach mehrjähriger Sanierung erstrahlt das **Hundertwasser-Schiff „Regentag“** wieder in neuem Glanz und kann bei der „ORF-Langen Nacht der Museen“ besichtigt werden.

Im weltweit einzigartigen **Nonseum** (Herrnbaumgarten) wird die Kunst des Scheiterns mit epochal (un)brauchbaren Erfindungen zelebriert. Weltverbesserungsvorschläge wie die schlaffördernde Sitzungsbrille konkurrieren mit Sensationsfunden wie der historischen Knopflochsammlung mit integriertem Abfluss. Für die „ORF-Lange Nacht der Museen“ wartet außerdem die DJane Operator A mit einem spacig-melodischem DJ-Set auf: von Progressive-Techno über Dark Disco bis hin zu trommellastigem Downtempo.

Die Sammlung des **nuseum Krummnußbaum** umfasst fast 3.000 Nussknacker aus aller Welt. Derzeit sind davon etwa 1.600 Stück im nuseum Krummnußbaum ausgestellt. Neben heimischen Stücken werden alte und neue Sammelobjekte aus Europa aber auch aus Übersee wie Australien, Neuseeland und den Vereinigten Staaten von Amerika präsentiert. Zu sehen sind Nussknacker unterschiedlichster Bauart und Stilrichtungen von der Mitte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart.

Kinderprogramm

49 Häuser bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Für jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht und am jeweiligen Kinderprogramm teilgenommen hat, gibt es beim „Treffpunkt Museum“ ein kleines Geschenk.

Highlights

Bei spannenden Vorführungen im **Bauernmuseum Lanzenkirchen** können Kinder mitarbeiten und selbst einzigartige Gegenstände herstellen. So können zum Beispiel Leiterspinnen, Rechenzähne und Holzspielzeug gebastelt, zusammen mit einem Fachmann geschmiedet, verschiedenen Geschichten zu Museumsexponaten gelauscht und ein Oldtimertraktor in Betrieb genommen werden.

Eisenbahn-Nostalgie erleben: Das **Eisenbahnmuseum Strasshof** zeigt auf dem Gelände einer ehemaligen Zugförderungsstelle die Veteranen der Eisenbahnen. Egal ob Dampf, Diesel oder elektrisch, sämtliche ehemaligen Zugpferde österreichischer Eisenbahngesellschaften haben hier ihren Ruheplatz gefunden. Kids können in der „Langen Nacht“ mit der Gartenbahn das Kinderland erkunden sowie sich in der LKK-„Laster“-Anlage und in der Fahrschule für Groß und Klein austoben.

Ein breites Kinderprogramm bietet auch das **FeRRUM** in Ybbsitz. Interaktive Erlebnisinseln eröffnen den jungen Besucherinnen und Besuchern einen Zugang zum Thema „Metall und Metallverarbeitung“. Neben einer Kinderrätselrallye und einer geführten „Schmiedemeilentour“ bei Nacht sind besondere Workshop-Stationen für Kinder und Familien Teil des Programms in der „ORF-Langen Nacht der Museen“

Das **Museum Niederösterreich – Haus für Natur** (St. Pölten) beherbergt nicht nur zahlreiche Exponate, sondern auch mehr als 40 heimische Tierarten. Mit einer abwechslungsreich gestalteten Dauerausstellung von der Au bis ins Hochgebirge bietet das Haus für Natur spannende Einblicke in die Flora und Fauna Niederösterreichs. Die Sonderausstellung „Tierisch mobil! Natur in Bewegung“ widmet sich den vielfältigen Aspekten kleinerer und größerer Tierwanderungen.

Im Kern der Ende des 12. Jahrhunderts erbauten Burgruine befindet sich das **Szenarium Araburg** (Kaumberg), ein interaktives, geschichtliches Museum der besonderen Art, in dem das Mittelalter hautnah erlebt werden kann. Die geschichtliche Dauerausstellung ist weit mehr als nur ein Spaß für die ganze Familie. Hier kommen die einstigen Burgherren und Burgherrinnen zu Wort, welche mit Hilfe moderner technischer Mittel zum Leben erweckt werden. Für Kinder außerdem sehr spannend: die Laternenführungen bei Nacht.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und Neuigkeiten sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

Oberösterreich

43 Museen und Galerien öffnen am 5. Oktober bei der 24. „ORF-Langen Nacht der Museen“ in Oberösterreich ihre Pforten und bieten ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm, das alle Wünsche der Besucher:innen erfüllt. Zudem haben 24 Häuser spezielle Programme für Kinder vorbereitet.

Klaus Obereder, ORF-Landesdirektor Oberösterreich: „Kunst ist ein wesentlicher Motor unserer Gesellschaft und gerade in herausfordernden Zeiten besonders wichtig. Die gemeinsame Aktion des ORF und der österreichischen Museen geht heuer bereits in die 24. Runde. Der große Publikumszuspruch unterstreicht alljährlich, wie attraktiv das angebotene Programm für einen nächtlichen Rundgang quer durch die heimische Museenlandschaft ist. Getreu unserem Motto ‚Weil wir Oberösterreich lieben‘ werden wir über das Ereignis in unseren drei Ausspielkanälen Online, TV und Radio berichten. Lassen Sie sich von dieser besonderen Nacht verzaubern!“

Busrouten

Der „Treffpunkt Museum“ am Linzer Hauptplatz ist zentraler Ausgangspunkt der Fußroute sowie der Busrouten. Die Linie 1 fährt im Intervall von ca. 30 Minuten von 18.00 bis 24.00 Uhr viele Stadtmuseen an. Die Linie 2 fährt stündlich von 18.00 bis 24.00 Uhr. Der genaue Verlauf der Busrouten kann den Routenplänen im Booklet auf der Homepage entnommen werden. Alle Haltestellen der Busse sind speziell gekennzeichnet. Die Museen der Linzer Innenstadt erreicht man am besten zu Fuß.

Partner/Sponsoren in der Region

In Oberösterreich unterstützt Dr. Richard als regionaler Verkehrspartner die „ORF-Lange Nacht der Museen“.

Highlights

Das **Ars Electronica Center** in Linz lockt in der „ORF-Langen Nacht der Museen“ mit künstlicher Intelligenz, selbstfahrenden Autos, dem Programmieren von Robotern, 3D-Drucken und vielem mehr. Die Themen im Ars Electronica Center erstrecken sich von künstlicher Intelligenz und Neurobionik, autonomen Systemen und Robotik über Gen- und Biotechnologie hin zu den weitreichenden globalen Veränderungen unserer Zeit.

Ein neues Format kann man in der **Gmundner Keramik Manufaktur** (Gmunden) entdecken: Im Zentrum stehen die gegenseitige Befehung und der Austausch zwischen einem der ältesten Standorte für Keramikproduktion in Europa und zeitgenössischen, internationalen Künstler:innen. Die Gäste erwartet ein stimmungsvoller Abend, an dem im Atelier-Café gustiert und in der Manufaktur Keramik selbst bemalt werden kann.

Die **Mühlviertler Ölmühle** (Haslach) ist ein Traditionsbetrieb, der kostbares Leinöl aus Leinsamen gewinnt. Neben der Produktion in der malerischen alten Mühle gibt es eine Ausstellung mit historischen Geräten. Führungen erzählen die Geschichte der Ölmühle und über die historischen Produktionsmethoden der wertvollen Öle. Und am Ende erwartet die Besucher:innen schließlich eine Ölverkostung.

Der **Mariendom** in Linz – die größte Kirche Österreichs – feiert heuer sein 100-Jahr-Weihejubiläum. Bei der „ORF-Langen Nacht der Museen“ erwartet interessierte Besucher:innen ein Auftritt der Domfrauen, ein Klangerlebnis mit Chören aus ganz Oberösterreich sowie die Möglichkeit, den Mariendom digital zu erleben.

Die Österreichische Gesellschaft für Eisenbahngeschichte (ÖGEG) ist seit 50 Jahren mit historischen Fahrzeugen unterwegs. Die Dampf- und Dieselloks im **Bergbau- und Eisenbahnmuseum** im Lokpark Ampflwang stellen eindrucksvoll unter Beweis, dass sie noch lange nicht zum alten Eisen zählen. Bei einer Fahrt mit der Museumsbahn Ampflwang-Timelkam ist es möglich, eine Eisenbahnreise wie zu „Großvaters Zeiten“ zu erleben und auf dem Führerstand dem Lokführer über die Schulter zu blicken.

Eintreten ins **Paneum – Wunderkammer des Brotes**: In lebendiger und leicht verständlicher Weise lässt sich entdecken, wie facettenreich Brot und das Bäckerhandwerk in der Menschheitsgeschichte, im Alltag sowie wie in Kunst und Kultur waren und sind. Schätze aus allen Kontinenten und aus mehr als 9.000 Jahren präsentieren sich inmitten einer weltweit einzigartigen organischen Bauform aus Vollholz.

Der 2021 gegründete Verein „Forum Wehrgeschichte Oberösterreich“ hat sich zum Ziel gesetzt, mit einer kritischen Darstellung der Wehrkunde in Oberösterreich einen wertvollen Beitrag zu leisten. Im **Wehrgeschichtlichen Museum OÖ** (Linz) gibt es 2024 viele Neuheiten zu entdecken: Vom Gefecht mit den napoleonischen Truppen in Ebelsberg 1809 gibt es spannende Exponate zu sehen, und auch die Dauerausstellung über die k.k. Landwehr von 1808 bis 1918 wurde erweitert.

Außergewöhnliche Häuser

Das **Österreichische Pferdezentrum Stadl-Paura** versteht sich als einzigartiges Kompetenz-, Veranstaltungs- und Fortbildungszentrum für Pferdezucht und Pferdesport sowie für die Ausbildung von Pferd und Mensch. Mehr als 100 Veranstaltungen auf nationalem und internationalem Niveau werden jährlich abgehalten. Besucher:innen erleben in der „Langen Nacht“ das historische Ambiente und die traditionsreichen Stallungen hautnah und können sich ein Bild von mehr als 200 Jahren Geschichte und dem ehemaligen k. u. k. Hengstendepot machen.

Im modernen, innovativen Museum **VILLA sinnereich – Museum der Wahrnehmung** (Rohrbach-Berg) entdecken Nachtschwärmer:innen eine Welt zwischen Realität und Illusion. „Nicht berühren!“ heißt es zwar oft in Museen, hier aber ist die Interaktion mit den Exponaten erwünscht. Im „Spiegel-Oktogon“ beeindruckt die unzähligen Formen des Bodenlabyrinths.

Viele interessante Exponate mit dem Schwerpunkt „Hygiene in der Praxis gestern und heute“ sind im **Zahnmuseum** in Linz zu sehen. Die Behandlungsplätze wurden ergänzt, insgesamt sind elf Plätze ausgestellt: vom Baderstuhl von ca. 1720 bis zum jüngsten Behandlungsplatz von 1983. In Nischen sind die Plätze nach historischer Entstehung angeordnet. In der Zahnform nachempfundenen Vitrinen sind Ausstellungsstücke nach Indikationen geordnet.

Kinderprogramm

24 Häuser bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Für jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht und am jeweiligen Kinderprogramm teilgenommen hat, gibt es beim „Treffpunkt Museum“ ein kleines Geschenk.

Highlights

Im Bürgerspital, einem der ältesten Gebäude der Stadt, verzaubert das **1. Österreichische Weihnachtsmuseum** jedes Jahr aufs Neue seine Gäste. Zu bestaunen sind unglaubliche 14.000 Stück historischer Christbaumschmuck aus den Jahren 1830–1930/45 und 200 Stubenpuppen mit Puppenhäusern. Ein Highlight des Museums ist die Erlebnisbahn, wo es über drei Stockwerke bis in die Engelswerkstatt geht. Außerdem wird als spezieller Gast das Steyrer Christkindl erwartet.

Im voll bestückten Gemischtwarenladen des **Kaufmannsmuseums Haslach** erleben Gäste die authentische Einkaufsatmosphäre der Zeit um 1920, wie sie vielerorts bis in die 1960er Jahre herrschte. Teil des Programms in der „Langen Nacht“ ist eine Unsinnführung, wobei verschiedene Flunkereien eingebaut werden, die die Besucher:innen anschließend erraten müssen. Außerdem können Besucher:innen bei der Familienrallye in kleinen Teams auf Punktejagd gehen.

Das **Keltendorf Mitterkirchen** verwandelt sich bei Nacht in eine zauberhafte Kulisse. Das Eintauchen in die mystische Welt der Kelten gelingt durch die spannenden Geschichten am prasselnden Feuer ganz von allein. Für Kinder wird es in der „Langen Nacht“ eine breite Palette an spannenden Angeboten geben, darunter eine Feuershow, gemeinsames Brotbacken, eine Märchenerzählerin, Spinnen, Bogenschießen, Weben sowie Mal- und Bastelstationen.

Das **OÖ. Feuerwehrmuseum St. Florian** ist eines der größten weltweit. Über 10.000 Exponate werden auf mehr als 2.500 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentiert. Zu sehen gibt es unter anderem historische Gerätschaften, Handdruck- und Motorspritzen, pferdebespannte Fahrzeuge und motorisierte Oldtimer. Kinder können beim Zielspritzen ihr Talent zum Feuerwehrmann bzw. zur Feuerwehrfrau beweisen. Sie haben auch die Möglichkeit, ein Stück mit einem Feuerwehrauto mitzufahren.

Eines der modernsten Stadtmuseen ist das **Stadtmuseum Steyr**. Es erzählt die Geschichte der Eisenstadt sowie des Steyrer Bürgertums. Die interaktiven Musikinstallationen und zeitgenössischen Kompositionen führen in bisher unbekannte Klangwelten und laden dazu ein, Bruckners Spuren in Steyr zu folgen. Bei einer Taschenlampenführung sind Kinder dazu eingeladen, den historischen Dachstuhl des Innerberger Stadels zu entdecken.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und Neuigkeiten sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

Salzburg

46 Museen und Galerien öffnen am 5. Oktober bei der 24. „ORF-Langen Nacht der Museen“ in Salzburg ihre Pforten und bieten ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm, das alle Wünsche der Besucher:innen erfüllt. Zudem haben 26 Häuser spezielle Programme für Kinder vorbereitet.

Mag. Waltraud Langer, ORF-Landesdirektorin Salzburg: „Wir freuen uns, dass auch dieses Jahr so viele Museen und Galerien ihre Türen für die ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ öffnen. Einen ganzen Abend lang können Sie in ganz Salzburg Kunst und Kultur genießen und an Sonderführungen teilnehmen. Ausnahmsweise wird dieses Jahr auch das Landesstudio Salzburg dabei sein. Wir eröffnen an diesem Abend gemeinsam mit unserem Publikum unsere Ausstellung ‚100 Jahre Radio‘. Lassen Sie sich das genauso wenig entgehen wie viele andere spannende Programmpunkte. Ich wünsche einen vielfältigen und eindrucksvollen Abend und heiße Sie herzlich willkommen!“

Busrouten

Der „Treffpunkt Museum“ auf dem Max-Reinhardt-Platz ist gleichzeitig zentraler Ausgangspunkt der Busrouten und der Fußroute. In Intervallen von ca. 15 Minuten werden von 18.00 bis 24.00 Uhr alle Veranstaltungsorte angefahren. Den genauen Verlauf der Busrouten können Besucher:innen der „Langen Nacht“ den Routenplänen im Booklet oder dem Internet entnehmen. Die Museen der Salzburger Innenstadt erreicht man am besten zu Fuß.

Partner in der Region

Folgende regionale Partner unterstützen die „ORF-Lange Nacht der Museen“ in Salzburg:

- Salzburg AG
- Albus Salzburg

Highlights

Das **Polizeimuseum Salzburg** zeigt einerseits die Geschichte der Exekutive der letzten 220 Jahre und gibt andererseits Einblicke in die heutige Polizeiarbeit. Das Polizeimuseum ist dieses Jahr zum ersten Mal bei der „ORF-Langen Nacht der Museen“ dabei und präsentiert sich mit einem vielfältigen, umfangreichen Programm. Auch kann heuer die Sonderausstellung „Gendarmenmörder & Serienkiller“ besucht werden, bei der der Salzburg-Bezug eines Serienmörders, ein Amoklauf und ein Gendarmenmord beleuchtet werden.

Der **Teufelsgraben** (Seeham) mit seiner eingetieften Schlucht bildet ein interessantes Landschaftselement im Salzburger Flachgau. Dort hat sich der zum Naturdenkmal

erklärte Wildkar-Wasserfall herausgebildet, bei dem sich direkt eine Kugelmühle befindet. Bei einer geführten Fackelwanderung in der „Langen Nacht“ können die Keltenschmiede, eine Klang- und Rauminstallation am Wasserfall sowie die Kugel- und die Getreidemühle besichtigt werden.

Auf mehr als 7.000 Quadratmetern zeigt das **Haus der Natur** (Salzburg) die Natur von ihrer spannendsten Seite. Auf acht Ebenen und in zwei Gebäuden lassen sich zahlreiche Themengebiete entdecken: Evolution Mensch & Vielfalt, Eiszeit und Klima, Unser Universum, Urzeit und Saurier, Reise in den menschlichen Körper, Tierwelt der Erde, und noch viele weitere. Spannende Highlights sind das Aquarium und der Reptilienzoo, sowie das Science Center, bei dem Physik und Technik zum Anfassen erlebbar gemacht werden.

Das **Festungsmuseum** (Salzburg) befindet sich in den prunkvollen Räumlichkeiten der Festung Hohensalzburg und zeigt die Geschichte der Entstehung der größten erhaltenen mittelalterlichen Festungsanlage Europas. Gezeigt werden unter anderem römische Münzen, Keramiken und Mauerreste, eine mittelalterliche Heizanlage, romanische Arkaden, Waffen, Rüstungen, Folterinstrumente, eine komplett eingerichtete Burgeküche und historische Militärmusikinstrumente.

Im **DomQuartier Salzburg** werden 1300 Jahre Salzburger (Herrschafts-)Geschichte, Kunst, Musik und Architektur erlebbar. Das DomQuartier erzählt von der großen Geschichte Salzburgs, ist aber auch ein Haus der Kunst. Neben Architektur, Deckengemälden, Stuckarbeiten und dekorativer Innenausstattung werden Schätze aus den reichen Kunstsammlungen des Landes, der Erzdiözese Salzburg und der Erzabtei St. Peter dargeboten. Bei der „ORF-Langen Nacht der Museen“ werden verschiedene Führungen angeboten.

Das **FIS-Landesskimuseum** (Werfenweng) spannt den Bogen von den Anfängen des „weißen Sports“ vor ca. 5000 Jahren bis hin zu den neuesten technischen Entwicklungen und in den Rennsport unserer Zeit. Das Museum gibt einen faszinierenden Einblick in die Ski- und Alpinkultur und beherbergt wertvolle Exponate der Wetskigeschichte. Zur „ORF-Lange Nacht der Museen“ wird „Kunst im FIS-Landesskimuseum und 100 Jahre FIS“ unter anderem mit einer Ausstellungseröffnung zu Mikaela Shiffrin geboten.

Das ehemalige „Tanzmeisterhaus“, das heute von der Stiftung Mozarteum Salzburg als **Mozart-Wohnhaus** geführt wird, bot der Familie Mozart ab 1773 mit einer Achtzimmerwohnung im ersten Stock ein großzügiges Ambiente. Der neu gestaltete Rundgang durch das Mozart-Wohnhaus lädt ein, sich der Familie Mozart anzunähern: Gezeigt werden Zeitzeugnisse aus dem Leben von Vater Leopold, Mutter Anna Maria und Schwester Maria Anna („Nannerl“).

Außergewöhnliche Häuser

Der eObus trifft auf Nostalgie: Die Salzburg Linien und der Verein Pro Obus laden bei der „ORF-Lange Nacht der Museen“ zu einer Reise durch die Zeit ein. Erstmals können die Besucher:innen die Oberleitungstechnik mit Stangen und Gleitschuhen zum Angreifen erleben. Der Abend wird musikalisch von der Band „Soul Matters“ begleitet. Außerdem werden regionale Schmankerl beim Foodtruck „RisotTomas“ geboten und der Verein Pro Obus organisiert einen Flohmarkt im Nostalgie-Obus.

Das **Museum Tauernbahn** in Schwarzach im Pongau gilt als erstes Eisenbahnmuseum im Land Salzburg. Anhand der Geschichte der Tauernbahn soll die Wichtigkeit der Eisenbahn für Europa beleuchtet werden und den Besucher:innen die Technik, die Organisation und der Mensch bei der Bahn nähergebracht werden. Im Rahmen der „Langen Nacht“ bietet das Museum ein spannendes Programm für große und kleine Eisenbahninteressierte: So gibt es einen Loksimulator, Eisenbahngeschichten und eine Modellbahnanlage.

Im **Museum zum Pulvermacher** in Elsbethen sind auf drei Etagen Tausende Exponate ausgestellt, die von der Urzeit bis in unser Jahrhundert reichen. Im ehemaligen Pulvermacherzuhaus befindet sich heute unter anderem eine nachgebaute, wasserbetriebene Pulvermisch- und Stampfmühle. Auch sind dort bäuerliche, handwerkliche und gewerbliche Gegenstände des Lebens aufbereitet, beispielsweise eine komplett eingerichtete Schusterwerkstätte, eine Schnapsbrennerei oder ein Backofen.

Kinderprogramm

26 Häuser bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Für jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht und am jeweiligen Kinderprogramm teilgenommen hat, gibt es beim „Treffpunkt Museum“ ein kleines Geschenk.

Highlights

Das **Spielzeugmuseum** (Salzburg) bietet für Kinder eine Erlebniswelt mit viel Platz zum Spielen und Toben: Marmelbahnen, Balancier-Spiele, Riesen-Matador, Kaufmannsladen, Puppenküchen, Carrera-Bahn, Labyrinth, Miniaturspielsachen, Rutsche und Lesecke sind nur ein paar der Highlights. Im Museum kann gespielt und ausprobiert werden und wöchentlich wird im hauseigenen Theater der Kasperl begrüßt.

Die **Bibelwelt – Das Erlebnishaus zum Buch der Bücher** (Salzburg) umfasst 700 Quadratmeter Fläche, auf der die Bibel in einer europaweit einzigartigen Erlebniswelt mit

allen Sinnen entdeckt werden kann. Ein orientalischer Markt, eine 40 Quadratmeter große Mittelmeer-Landkarte, finstere Gänge mit wackeligen Böden, die die Leidensgeschichte Jesu vermitteln, ein abenteuerliches Schiff und vieles mehr können bei der Reise durch die Bibelwelt entdeckt werden.

Das **Freilichterlebnis 7 Mühlen** (Pfarrwerfen) besteht aus sieben Mühlen, welche schon im Mittelalter mithilfe des Pfarrwerfner Mühlbachl Mehl mahlten. Zahlreiche für Kinder gut aufbereitete Schautafeln und ausgestellte Gerätschaften gewähren Einblicke in die Geschichte des Getreides. Bei der „ORF-Lange Nacht der Museen“ werden geführte Fackelwanderungen sowie eine Live-Painting-Aktion geboten.

Das **Keltenmuseum Hallein** ist eines der größten Museen für keltische Geschichte und Kunst in Europa. Mit begehbaren Stollen, Einblicken in Grabkammern und kunstvollem Goldschmuck macht das Keltenmuseum Hallein die Kunst und Kultur der Kelten erlebbar. Für Kids sind unter anderem eine Kinderführung mit Musik und ein Kreativ-Workshop, bei dem Spielzeug-Boxen gebastelt werden können, Teil des Programms.

Im ehemaligen Bierkeller der Alten Residenz befindet sich seit 1997 eine **Abguss-Sammlung** (Salzburg), welche seit 1974 besteht und im Besitz der Universität Salzburg ist. Die ca. 200 Abgüsse von Statuen und Reliefs reichen von der archaischen Kunst bis zur römischen Kaiserzeit. Kinder können sich in der „Langen Nacht“ an eigenen Führungen, einer Bastelecke und einer spielerischen Spurensuche durch die Sammlung erfreuen.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und Neuigkeiten sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

Steiermark

76 Museen und Sammlungen öffnen am 5. Oktober bei der 24. „ORF-Langen Nacht der Museen“ in der Steiermark und in Slowenien ihre Pforten und bieten ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm, das alle Wünsche der Besucher:innen erfüllt. Zudem haben 37 Häuser spezielle Programme für Kinder vorbereitet.

Gerhard Koch, Landesdirektor ORF Steiermark: „Die ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ ist ein Höhepunkt im österreichischen Kulturkalender. Seit Beginn der ORF-Initiative im Jahr 2000 gibt es die wunderbare Möglichkeit, Kunst- und Kulturschätze im Rahmen dieses Events zu später Stunde und in außergewöhnlicher Atmosphäre zu entdecken. Ein Angebot, das in der Steiermark stets zehntausende kleine und große Nachtschwärmer:innen begeistert. Es freut mich daher ganz besonders, dass es am 5. Oktober wieder heißt: Kunst, Kultur und Wissen mit nur einem Ticket! Die steirische Kulturlandschaft bietet dazu wieder ein sensationelles Programm. Machen Sie mit und genießen Sie eine wunderschöne ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘.“

Zentraler Ausgangspunkt für Besucher:innen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ ist in Graz der „Treffpunkt Museum“ auf dem Lendplatz. Am 5. Oktober sind hier ab 10.00 Uhr „ORF-Lange Nacht der Museen“-Tickets sowie -Booklets erhältlich. Der „Treffpunkt Museum“ in Graz ist gleichzeitig auch zentraler Ausgangspunkt der Fuß- und Busrouten zu den Grazer Museen. Routenpläne sind im Booklet und unter <https://langenacht.ORF.at> zu finden.

Shuttlebusse

Der „Treffpunkt Museum“ in Graz ist zentrale Schnittstelle der „Lange Nacht“-Shuttlebus-Linien sowie der Fußroute, von welcher aus man die Museen der Grazer Innenstadt erreicht. Die Buslinien verkehren je nach Linie in Intervallen von 10 bis 25 Minuten. Der genaue Verlauf aller Shuttlebusse findet sich in den Routenplänen in der Informationsbroschüre.

Highlights

Die **Akademie Graz** setzt Impulse für das kulturelle und gesellschaftspolitische Leben in Graz und in der Steiermark. Sie fördert vor allem junge Kunstschaffende in der Region und widmet sich der Vermittlung kultureller Bildung sowie der kritischen Reflexion gesellschaftspolitischer Themen. Im Rahmen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ lädt die Akademie Graz zu einem vertiefenden Künstler:innengespräch zur Ausstellung „Kleine Welten“, in der es um die künstlerische Auseinandersetzung mit der Perspektive von kleinen Kindern auf die Welt geht.

Das **Kunsthhaus Graz** verbindet internationale zeitgenössische Kunst mit regionalen und lokalen Fragestellungen. Die aktuellen Ausstellungen beschäftigen sich mit dem Thema Arbeit in all seinen Facetten und richten den Blick auf soziale, ethische und ökologische Nachhaltigkeit. In der Ausstellung „24/7. Arbeit zwischen Sinnstiftung und Entgrenzung“ setzen sich Künstler:innen kritisch mit Arbeit und Gesellschaft auseinander.

Das **Schloss Eggenberg, Alte Galerie, Universalmuseum Joanneum** (Graz) präsentiert mit ausgewählten Exponaten 600 Jahre Kunstgeschichte und lässt Nachtschwärmer:innen während der „Langen Nacht“ an der Faszination des Originals teilhaben: Die Dauerausstellung spannt den Bogen vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert. Licht und Farbe sind die wesentlichen Elemente der mittelalterlichen Kunst. Zahlreiche Meisterstücke der Alten Galerie spiegeln die damit verbundene religiöse Idee wider.

Die Ausstellung „Frau, Mann und mehr in der Antike“ in der **Universität Graz – Archäologische Sammlungen** bietet Einblicke in die geschlechtsspezifischen Lebensräume in der antiken Gesellschaft. Besucher:innen können erfahren, wie Götter und Göttinnen oder andere mythologische Figuren Geschlechtergrenzen überschritten und wie diese Darstellungen die Werte der damaligen Zeit widerspiegeln. Außerdem erforschen sie, wie Geschlechterrollen definiert und ausgelebt wurden.

Das **Volkskundemuseum am Paulustor, Universalmuseum Joanneum** (Graz) widmet sich in der Hauptausstellung „Welten, Wandel, Perspektiven“ kulturellen Phänomenen und drängenden gesellschaftlichen Fragen in der Steiermark. Die Sonderausstellung „DigiDic“ ruft zur digitalen Selbstverteidigung auf. Dazu werden in der „Langen Nacht“ Kurator:innen-Führungen durch die Ausstellungen, Einblicke in das Depot und die Sammlungen, eine Trachtensaalführung, eine theatrale Radiosendung und ein Vergoldungsworkshop angeboten.

Das **Erzbergbahnmuseum** im Bahnhof Vordernberg Markt dokumentiert eindrucksvoll die Geschichte, den Bau und den Betrieb der Erzbergbahn. Besucher:innen können in die Welt der Eisenbahn eintauchen und dabei auch ein originales Zahnradtriebwerk bestaunen. Beeindruckend ist der Führerstand einer Dampflok, der den Besucherinnen und Besuchern einen authentischen Einblick in die Arbeit der Lokführer:innen gewährt und ein weiteres Highlight ist die auf dem Vorplatz stehende stärkste Zahnradampflokomotive der Welt.

Einen Einblick in die Geschichte der Fahrzeugindustrie – genauer gesagt in die Historie der Marke Puch – bekommt man im **Puch-Museum** am Judenburger Murtaler Platz. Die ganze Fahrzeugpalette der österreichischen Kultmarke mit u.a. dem legendären Puch 500, Haflinger, Pinzgauer, Racing-Modellen und Moto-Cross wird dort präsentiert. Neben

Museumsführungen und einer Taschenlampenwanderung sind Haflinger-Stadtrundfahrten Teil des Programms in der „ORF-Langen Nacht der Museen“.

Außergewöhnliche Häuser

Das **esc medien kunst labor** (Graz) produziert Kunstprojekte, die sich mit neuen Technologien und deren Auswirkungen auf unsere Gesellschaft beschäftigen. Das Spektrum der Ausstellung reicht vom Spiel als kreativer Auseinandersetzung mit der Welt bis hin zu Formen von Propaganda und Manipulation. Im Spezialangebot zur „Langen Nacht“ ist das Spiel „game over“ zusammen mit dem Künstler Christof Ressi sowie Spielanleitungen von weiteren Künstlerinnen und Künstlern.

Wer David Gölles und Katharina Fleck in ihrem **house of whiskey, gin & rum** (Riegersburg) besucht, taucht in eine Welt voller hochprozentig aufregender Geschichten ein. Denn jedes der aktuell über 800 Fässer, die im renovierten Wirtshaus in Riegersburg lagern, ist ein eigenes, mitreißendes Kapitel in der spannenden Geschichte steirischer Spirituosen.

Spannend ist es auch im **Kleinen Sanitärmuseum Leibnitz** (Leibnitz), wo Besucher:innen in eine faszinierende Zeitreise der Hygiene eintauchen können, die von Christi Geburt bis in die 1970er Jahre führt. In zwei speziell gestalteten Räumen wird eindrucksvoll die Entwicklung des heutigen Sanitärstandards präsentiert. Die Sammlung ist eine Hommage an die fortschreitende Technologie und die Veränderungen im Bereich der sanitären Einrichtungen.

Kinderprogramm

Insgesamt 37 Museen in der Steiermark bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Für jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht und am jeweiligen Kinderprogramm teilgenommen hat, gibt es beim „Treffpunkt Museum“ ein kleines Geschenk.

Highlights

Der Künstler:innen-Verein des **Schaubad – Freies Atelierhaus Graz** betreibt mehr als 20 Ateliers, drei Werkstätten und zwei Ausstellungsflächen im industriellen Süden der Stadt Graz. Das Programm „Zeiten zeichnen“ lädt die Besucher:innen ein, „Andere Städte“ zu zeichnen. Mit spezieller für die Ausstellung hergestellter Kohle können Überlegungen und Frottagen auf Papier gebracht und sogar mit nach Hause genommen werden. Zeichnen mit Kohle und spezielle Führungen sind besonders für die Kids ein unmittelbares Erlebnis.

Im **Botanischen Garten der Universität Graz** gedeihen über 7.000 Arten auf 2,8 Hektar Fläche. Der Garten präsentiert dieses Jahr „Pflanzliche Scharfmacher“ aus verschiedenen Klimabereichen der Erde in den stimmungsvoll beleuchteten Gewächshäusern. Kinder können hier viel lernen: Wächst Wolle wirklich auf Bäumen? Wohin muss ich gehen, wenn ich sehen will, wo der Pfeffer wächst? Und woher kommen eigentlich unsere Kulturpflanzen?

Das **Hallstattzeitliche Museum Großklein (hamuG)** gibt es seit dem Jahr 1990. Seine Aufgabe ist es, das reiche archäologische Erbe von Großklein und seiner Umgebung zu bewahren und zu vermitteln. Dabei wird besonderer Wert auf fundiertes archäologisches Wissen gelegt. Die Funde werden im Museum anschaulich präsentiert. In der nachgebildeten Ausgrabungsstätte sind Alt und Jung eingeladen, nach Schätzen zu suchen und beim „Hallstattzeitlichen Quiz“ sind Kinder und Jugendliche gefordert.

Wer mit seinem Nachwuchs das **Schloss Trautenfels, Universalmuseum Joanneum** (Stainach-Pürgg) besucht, findet sich im Wahrzeichen des mittleren Ennstals wieder. Die Sonderausstellung „Mensch, Welt und Ding. Eine Region erzählt“ eröffnet einen Dialog von regional spezifischen Themen, die teilweise auch global diskutiert werden. In einem Zauberworkshop mit Thomas Raunigg erleben Kinder ab sechs Jahren eine magische Welt.

Das **Stadtmuseum Judenburg** zeigt Stadtgeschichte von der Steinzeit bis zur Gegenwart. Highlights sind unter anderem ein Panoramamodell der Stadt, wertvolle Urkunden sowie die Sammlung alter Handwerksgerätschaften. In der „Langen Nacht“ finden laufend Museumsführungen statt. Die Führung „Stadtmuseum zum Mitmachen“ etwa ist eine interaktive Entdeckungstour für Kinder durch das Stadtmuseum. Dort können Kids Instant-Fotos der schönsten Museumsstücke machen. Die Bilder werden dann in der Ausstellung „Es wird ... Judenburg“ zu sehen sein.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und Neuigkeiten sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

Tirol

54 Museen und Sammlungen öffnen am 5. Oktober bei der 24. „ORF-Langen Nacht der Museen“ in Tirol ihre Pforten und bieten ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm, das alle Wünsche der Besucher:innen erfüllt. Zudem haben 32 Häuser spezielle Programme für Kinder vorbereitet.

Dott.ssa Esther Mitterstieler, ORF-Landesdirektorin Tirol: „Geht es Ihnen wie vielen von uns? Es ist lange her, dass Sie ein Tiroler Museum oder eine Galerie besucht haben? Höchste Zeit, es jetzt zu tun! Am 5. Oktober gibt es bereits zum 24. Mal die ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘. Sie haben die Möglichkeit, wieder eine Nacht der Kunst, Kultur und Wissenschaft mit einem einzigen Ticket zu erkunden. Ein besonderes Highlight gibt es im ORF-Landesstudio Tirol anlässlich eines historischen Datums: Wir feiern 100 Jahre Radio und laden Sie dazu sehr herzlich ein. Seien Sie auch heuer dabei! Der ORF Tirol wird auf allen Kanälen berichten – im TV und Radio, auf tirol.ORF.at und Social Media.“

Busrouten

Der „Treffpunkt Museum“ beim Haus der Musik in Innsbruck ist zentraler Ausgangspunkt der Fußroute und der Busrouten. In Intervallen von ca. 10–20 Minuten werden von 18.00 bis 24.00 Uhr die Veranstaltungsorte in Innsbruck und Umgebung angefahren. Zu beachten ist, dass die Haltestellen zum Teil nicht direkt bei den Veranstaltungsorten liegen, aber zu Fuß leicht zu erreichen sind. Der genaue Verlauf der Busrouten kann den Routenplänen im Booklet oder auf der Homepage entnommen werden. Die Museen der Innsbrucker Innenstadt erreicht man am besten zu Fuß. Alle Haltestellen der Busse sind speziell gekennzeichnet.

Regionale Museen

Auch heuer nehmen wieder Museen außerhalb der Landeshauptstadt und der Umgebung an der „ORF-Lange Nacht der Museen“ teil. Diese sind im Booklet und im Internet zur besseren Orientierung nach Regionen unterteilt. Als Eintrittskarte für diese Museen gilt das auch „regionale Ticket“. Regionale Tickets berechtigen in Tirol zum Eintritt in Museen in den Regionen Tiroler Oberland und Tiroler Unterland. Diese werden nicht von den „Lange Nacht“-Shuttlebussen angefahren. Die Regionen bieten allerdings teilweise einen regionalen Shuttledienst zwischen ausgewählten Museen an. Diese Informationen sowie die regionalen Shuttlebus-Fahrpläne finden sich auf der Übersichtsseite zur jeweiligen Region, im Booklet oder im Internet.

Partner/Sponsoren in der Region

Folgende regionale Kooperationspartner und Sponsoren unterstützen die „ORF-Lange Nacht der Museen“ in Tirol:

- IVB – Innsbrucker Verkehrsbetriebe

- Pixel Project

Highlights

Die Entdeckung des lebensnotwendigen Salzes im Halltal im Mittelalter ist der Startschuss für die Entstehungsgeschichte der Stadt Hall. Das **Bergbaumuseum Hall** ermöglicht Einblick in die 700-jährige Geschichte der Salzgewinnung in der Region. In einem nachgebildeten Stollen können Besucher:innen mit ein bisschen Fantasie in längst vergangene Zeiten eintauchen: Stollen und Gruben, historisches Werkzeug, eine Rutsche und ein Kurzfilm machen den Besuch des künstlichen Bergwerks zu einem besonderen Erlebnis für Jung und Alt.

Der Ort Absam hat eine vielfältig mit der Moderne verknüpfte Geschichte – als Salzbergbau- und Industrieort, als Flüchtlingslager und als Zufluchtsort für Holocaust-Überlebende. Für Tirol atypisch und gut aufbereitet im **Gemeindemuseum Absam** zu entdecken. Auch Preise gibt es zu gewinnen – bei einer Challenge auf der Playstation im Rahmen eines Skisprung-Wettbewerbs. Zudem erfahren Interessierte alles über eine Fake-News-Story eines italienischen Agenten aus dem Jahr 1964.

Im **Museum im Zeughaus** (Innsbruck) erzählt die neue Dauerausstellung „Schatz Tirol. Gestern. Heute. Morgen“ in elf Kapiteln von Phänomenen der Tiroler Geschichte. Auch für Kinder ist die Ausstellung spaßig gestaltet, sie können mit einer Schatzkarte die Ausstellung entdecken. Besucher:innen können außerdem eine frisch geprägte Münze vom Zeughaus nach Hause nehmen und werden von Schauspielerinnen und Schauspielern des Vereins Soliarts mit einem „unsichtbaren Theater“ überrascht.

Im **Museum Kitzbühel** erwartet Besucher:innen die Sonderausstellung „Wir Tiroler sind lustig“, die die Entwicklung der Volksmusik und ihre Bedeutung für den Tourismus beleuchtet. Weiters können Besucher:innen die Dauerausstellung besichtigen, die die Geschichte der Stadt und Werke des Malers Alfons Walde präsentiert. Und auch heuer findet die traditionelle Tour durch die faszinierenden Kellergewölbe der Kitzbüheler Altstadt statt und in mehreren Ausstellungsräumen verwandelt sich das Museum durch musikalische Darbietungen in ein einzigartiges Konzerthaus.

Liebevoll restaurierte Exponate geben im **Schimuseum Grafenast** einen Überblick über die Anfänge des Schilaufts in Tirol. Die Skisammlung reicht von 1900 bis 1950. Es begann mit selbst gefertigten Eichenbretteln des Gründers von Grafenast, Toni Unterlechner. Besucher:innen finden norwegische Hickorylatten von immenser Länge oder einen Skeleton-Schlitten von Luis Unterlechner. Wer will, kann noch mehr in das Thema eintauchen, in der Erweiterung der Ausstellung mit Exponaten und Geschichten aus 111 Jahren Grafenast.

In den einzigartig gestalteten Wunderkammern und dem weitläufigen Garten in den **Swarovski Kristallwelten** in Wattens erwartet die Gäste ein nächtliches Wunderland der Fantasie mit vielen Überraschungen. Die Rätselrallye durch den Garten wartet auf motivierte Rätselfüchse und im Kristallatelier können mit Swarovski-Kristallen funkelnde Geschenke gestaltet werden. In der VIP-Lounge steht eine Schminkstation bereit und für alle Nachtschwärmer:innen, die sich zwischenzeitlich stärken möchten, gibt es kulinarische Schmankerln vor Ort.

An diesem Abend gibt es in Bergisel (Innsbruck) Führungen im **Tirol Panorama** und dem **Kaiserjägermuseum**. Auf junges Publikum wartet ein buntes Programm mit dem Kinderquiz „Schau genau!“, einer Werkstatt zum „Erinnerungen festhalten“ und einer Führung. Die Spezialführung zum Riesenrundgemälde offenbart neue Eindrücke und für Abenteurer:innen wartet eine Taschenlampenführung am Bergisel. Auf dem Vorplatz sorgt ein DJ mit chilliger Musik für Unterhaltung.

Außergewöhnliche Häuser

Heuer bringt das **Museum St. Johann in Tirol** alles unter einen Hut. Kinder können Hüte und andere Kopfbedeckungen basteln und sind bei einem spannenden Quiz gut behütet. Die Ausstellung „Magie der Farben“ von Ahmet Oran nimmt in dieser Nacht den Hut. Museumsleiter Peter Fischer wird Spontanführungen zu ausgewählten Exponaten aus dem Hut zaubern und der Galerist Armin Rainer hält einen Vortrag über Hüte und andere Kopfbedeckungen anhand von ausgewählten Kunstwerken.

Das **Krampusmuseum** (Kitzbühel) pflegt die regionale Krampus-Tradition und zeigt echtes Brauchtum. Besucher:innen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ tauchen in die „Welt des Krampus“ ein, wenn sie im Keller vorbei am Nikolaus in den Maskenräumen eindrucksvolle Masken verschiedenster Schnitzer:innen von alt bis modern sowie unterschiedliche Gewänder und Accessoires begutachten.

Wer weiß schon, dass um 1900 die Serienfertigung von Schreibmaschinen begonnen hat? Das **Schreibmaschinenmuseum Wattens** zeigt alles Wissenswerte von der 1. Generation, bestehend aus mechanischen Modellen, über den elektrischen Antrieb der 2. Generation bis zur Elektronik der 3. Generation. Im Museum können Besucher:innen zum Beispiel eine Notenschreibmaschine probieren.

Kinderprogramm

31 Häuser bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Für jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht und am

jeweiligen Kinderprogramm teilgenommen hat, gibt es beim „Treffpunkt Museum“ ein kleines Geschenk.

Highlights

Das interaktive **Audioversum Science Center** (Innsbruck) animiert zum Mitmachen und lässt Besucher:innen die vielfältigen Funktionen des Gehörs erforschen. Kids erwartet in der „Langen Nacht“ eine Kreativwerkstatt mit märchenhaften Glitzertattoos und Ausmalbildern. In der Sound-Gallery führt die Klanginstallation „Audiospace“ über den gesamten Globus.

Voller Überraschungen steckt das **bilding – Kunst- und Architekturwerkstatt für Kinder und Jugendliche** in Innsbruck: Es bietet Raum zur Erforschung und Auseinandersetzung mit Malerei, Skulptur, Architektur, Design und Medienkunst durch und für Kinder und Jugendliche. Das kleine und große Pantoffelkino laden zu Filmvorführungen mit fantastischen Kurzfilmen. Eintritt ins Kino gibt's nur mit Pantoffeln, die die Besucher:innen in der kuriosen Pantoffelwerkstatt selbst herstellen.

Das **Jugendland Funtasy** (Innsbruck) ist Bildungs-, Kultur- und Veranstaltungszentrum und bietet zur „Langen Nacht“ ein buntes Programm, das Kinderherzen höherschlagen lässt. Auf der Karaoke-Bühne können die jungen Besucher:innen ihre Lieblingssongs singen, es gibt einen Mitmachzirkus für kleine Artistinnen und Artisten und eine Station für Airbrush-Tattoos.

Der **Modelleisenbahnklub Zirl** bietet allen Interessierten die Möglichkeit, sich in einer Gemeinschaft mit dem Hobby Modelleisenbahn zu beschäftigen. Auf der Klubanlage wird keine konkrete Strecke nachgebaut, die komplette Landschaft entspringt der Fantasie der Mitglieder, wobei jedoch einige markante Bauwerke aus dem Großraum Zirl auf der Anlage zu finden sind.

Ein Schloss – viele Geschichten: Das **Schloss Ambras Innsbruck** zählt zu den schönsten Sehenswürdigkeiten Österreichs und ist eines der Top-Ausflugsziele in Tirol. Das Schloss war eine Liebesgabe von Erzherzog Ferdinand II. an seine Gemahlin. Für sie ließ er Schloss Ambras zum prachtvollen Renaissanceschloss ausbauen. In der Kinderführung „Harry Potter und die Kammern von Ambras“ können viele Parallelen zur Welt des Zauberlehrlings entdeckt werden.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und Neuigkeiten sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

Vorarlberg

67 Museen und Galerien in Vorarlberg, sechs in Liechtenstein, sechs in der Schweiz und vier in Deutschland öffnen am 5. Oktober bei der 24. „ORF-Langen Nacht der Museen“ ihre Pforten. Insgesamt 83 Kulturinstitutionen bieten in dieser Nacht in Vorarlberg und grenznahen Gebieten ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm, das alle Wünsche der Besucher:innen erfüllt. Zudem haben 28 Häuser spezielle Programme für Kinder vorbereitet.

Markus Klement, ORF-Landesdirektor Vorarlberg: „In den 24 Jahren ihres Bestehens hat sich die ‚ORF-Lange Nacht der Museen‘ als einzigartiges Kulturprojekt etabliert, das nicht nur ganz Österreich umfasst, sondern auch über die Grenzen hinaus wirkt. Neben zahlreichen Kulturinstitutionen in Vorarlberg sind inzwischen auch mehrere Museen und Galerien in Liechtenstein, Süddeutschland und der Ostschweiz mit dabei. Insgesamt 83 Häuser nehmen dieses Jahr an der ‚ORF-Langen Nacht der Museen‘ in Vorarlberg und der Bodenseeregion teil. Gemeinsam mit allen beteiligten Kunst- und Kultureinrichtungen wünsche ich Ihnen spannende und eindruckliche Erlebnisse bei der ‚ORF-Langen Nacht der Museen‘!“

Fußrouten

In Bregenz, Dornbirn, Hohenems und Feldkirch sind zahlreiche Kultureinrichtungen zu Fuß zu erreichen.

Regionale Museen

Als Eintrittskarte für die teilnehmenden Kultureinrichtungen in der Region Oberland / Bezirk Bludenz gilt auch das regionale Ticket. Es ist ausschließlich dort gültig. Diese Museen werden nicht von den Shuttlebussen angefahren, Besucher:innen können sich aber ein Ticket für die öffentlichen Verkehrsmittel downloaden.

Sonderbuslinien & Freifahrt mit dem VVV

In Intervallen von 30 und 60 Minuten wird von 18.00 bis 24.00 Uhr die Mehrheit der teilnehmenden Kultureinrichtungen mit Sonderbuslinien angefahren. Der genaue Verlauf der Busrouten kann den Fahrplänen im Booklet oder der Website langenacht.orf.at entnommen werden. Zusätzlich zu den Sonderbuslinien gelten alle „ORF-Lange Nacht der Museen“-Tickets sowie das VMOBIL-Veranstaltungs-Ticket als Fahrschein für alle regulären öffentlichen Verkehrsmittel (Bus & Bahn) im Streckennetz des Verkehrsverbunds Vorarlberg sowie des Verkehrsbetriebs LIECHTENSTEINmobil. Der Fahrschein kann auch auf www.vmobil.at/veranstaltertickets/langenacht-der-museen-2024 erstellt und auf das Handy geladen bzw. ausgedruckt werden – oder man scannt den QR-Code im Booklet.

Partner/Sponsoren in der Region

Folgende Medien- und Kooperationspartner sowie Sponsoren unterstützen die „ORF-Lange Nacht der Museen“ in Vorarlberg und grenznahen Gebieten:

Medienpartner:

- Vorarlberger Nachrichten (VN): Mit den „Vorarlberger Nachrichten“ als meistgelesener Tageszeitung in Vorarlberg gibt es auch in diesem Jahr wieder eine Kooperation anlässlich der „ORF-Langen Nacht der Museen“. Die VN werden von der Pressekonferenz berichten, teilnehmende Museen porträtieren und die Aktion in all ihren Facetten begleiten.
- Radio Liechtenstein: Radio Liechtenstein bewirbt die „ORF-Lange Nacht der Museen“ bereits im Vorfeld mit Trailern, berichtet von der Pressekonferenz und präsentiert die Programme der Museen aus dem Fürstentum Liechtenstein auf radio.li. Im Programm werden die Highlights aus Liechtenstein präsentiert und auch Tickets verlost. Radio Liechtenstein bewirbt den Event ebenso in den sozialen Medien.

Kooperationspartner und Sponsoren:

- Blum
- Dornbirn Tourismus & Stadtmarketing GmbH

Highlights

Alt trifft Neu, Vergangenheit trifft Gegenwart. Zwei architektonische Welten begegnen einander im **Museum Bezau** unter einem Dach. Das denkmalgeschützte Haus mit seinem modernen Anbau ist selbst ein beeindruckendes Exponat. Ein Schauobjekt, das architektonische und handwerkliche Kompetenz erlebbar macht. Hier werden die Geschichten aus Bezau und dem Bregenzerwald, Sitte und Brauchtum, zu neuem Leben erweckt. Auch wird hier die „Lange Nacht“ heuer offiziell eröffnet.

Die Dauerausstellung des **Liechtensteinischen LandesMuseums** (Vaduz) thematisiert in mehr als 40 Räumen die vielfältige Kultur- und Landesgeschichte sowie Naturkunde Liechtensteins. Die aktuelle Sonderausstellung „Vom halben zum ganzen Stimmvolk. 40 Jahre Frauenstimmrecht“ widmet sich einem politischen Meilenstein in Österreich: dem Recht auf politische Mitbestimmung für beide Geschlechter. Anlässlich dieses Jubiläums ist das LandesMuseum für eine Nacht ganz in Frauenhand.

Die Faszination von Blasmusik erleben, die Vielfalt des Handwerks entdecken oder den Bregenzerwald anhand alter Fotos erkunden – das **vorarlberg museum** (Bregenz) präsentiert sich in der „ORF-Langen Nacht der Museen“ mit sechs Ausstellungen und

einem speziellen Programm für Kinder und Erwachsene. Ab 22.00 Uhr wird zudem Piano-Livemusik geboten.

Unter dem Titel „Christo und Jeanne-Claude – Ein Leben für die Kunst“ werden im **Kunstmuseum Lindau** Werke des wohl berühmtesten Künstlerduos unserer Zeit gezeigt. Die Sonderausstellung dokumentiert die lebenslange Reise, die die beiden immer wieder zu ihren temporären Großprojekten gebracht hat. Teil des Programms in der „ORF-Langen Nacht der Museen“ sind Kurzführungen und ein Kreativ-Workshop.

Mitglieder der Auer Zunft planten und errichteten bis in die 1780er Jahre ca. 800 Barockbauten in Mitteleuropa. Zu den bedeutendsten Werken zählen Kirchen und Klöster wie Birnau, Kempten, St. Gallen und Einsiedeln sowie Ebersmünster. Wie es zur Gründung der Auer Zunft im abgeschiedenen Dorf kam und wie sich das Leben im Dorf zu jener Zeit veränderte, beantwortet das **Barockbaumeister Museum** in Au in vier Themenbereichen. Zusammen mit dem Felder Museum gibt es Führungen sowie Mundart- und Musikvorstellungen in der Kirche und Felder im Porträt.

Die Ausstellung im **Gmeiner Huus** in Ludesch thematisiert das Leben und die Sammelleidenschaft des Stifters Othmar Gmeiner. Im Rahmen von Führungen in der „Langen Nacht“ können interessierte Besucher:innen neben der Tenne auch das Schaudepot besichtigen. Außerdem gibt es eine musikalische Einstimmung und eine Lesung der Blumenegger Mundartgruppe.

Einst mittelalterliches Stadthaus, danach herrschaftliches Wohnhaus, Brauerei und Restaurant, ist das **Museum Prestegg** heute ein Zentrum für Geschichte und Kultur im Rheintal. Die diesjährige Sonderausstellung nimmt Gäste anhand des Schaffens Rheintaler Künstler:innen mit auf eine Zeitreise. Vom aufwendigen Porträt bis zum spontanen Selfie zeigt die Geschichte der Selbstdarstellung den sozialen und kulturellen Wandel im Laufe der Jahrhunderte.

Außergewöhnliche Häuser

Geheimnisvoll und spannend ist ein Besuch im **Festungsmuseum Haldsberg** in St. Margrethen. Die ehemalige Artilleriefestung wurde zu Beginn des Zweiten Weltkriegs erbaut und blieb auch während des Kalten Kriegs bis 1990 unter strenger Geheimhaltung. Über 1.000 Meter Stollen verbinden tief im Berg eine Kaserne (mit Küche, Essraum, Schlafräumen, Büros und Spital) mit vier Bunkerkanonen, sieben Maschinengewehrstellungen, zwei Munitionsdepots und einem Maschinenraum.

Das 122 Jahre alt gewordene **Wälderbähnle** (Bezau), eine Schmalspureisenbahn, präsentiert sich gepflegt und historisch getreu mit allen Wagen- und Lokomotivtypen, erlebbar zwischen den Bahnhöfen Bezau und Schwarzenberg. Nach einer Ausfahrt um

18.00 Uhr gibt eine Führung in der Remise beim Bahnhof Bezau Einblick in die verschiedenen Generationen der seit Bestehen der Wälderbahn 1902 im Einsatz gewesenen Lokomotiven. Auch die Geschichte der Bregenzerwaldbahn wird spannend erläutert.

Besucher:innen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ können am **Motorschiff OESTERREICH** in die Welt des gleichnamigen Schiffes von 1928, das prachtvoll restauriert und seit 2019 wieder in Fahrt ist, eintauchen und an Bord sowohl das Art-déco-Interieur als auch das Freideck genießen. Bei kurzen Führungen werden die faszinierende Geschichte des Schiffes sowie Details der dreijährigen Restaurierung vorgestellt.

Kinderprogramm

28 Häuser bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Für jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht und am jeweiligen Kinderprogramm teilgenommen hat, gibt es beim „Treffpunkt Museum“ ein kleines Geschenk.

Highlights

Im **Museum für Urgeschichte** (Koblach) können Repliken von mehr als 8.000 Jahre alten Funden bestaunt werden. Während der „ORF-Langen Nacht der Museen“ können Kids und Jugendliche zusätzlich unter der fachkundigen Anleitung der „Traditionellen Bogenschützen Koblach“ von 18.00 bis 21.00 Uhr einen eigenen flugfähigen Pfeil oder einen Miniaturpfeil als Dekoration bauen.

Ein kleines Büchlein begleitet Groß und Klein im **Jüdischen Museum** in Hohenems auf der Entdeckungsreise durch die Räumlichkeiten des Museums. In den Vitrinen der Dauerausstellung verstecken sich 20 Bilder und Geschichten, die darauf warten, zum Leuchten gebracht zu werden. Weitere Eckpunkte des Programms: Kurzweilige Führungen durch die Sonderausstellung „Yalla. Arabisch-jüdische Berührungen“ sowie musikalische Unterhaltung mit Nnella.

In der **inatura** (Dornbirn) geht es „Um alles in der Welt“: Mit dem neu gegründeten Welthaus Vorarlberg wurde eine Ausstellung realisiert, in der den weltweiten Spuren unseres Alltagslebens auf den Grund gegangen wird. In der Ausstellung zeigt ein riesiges Wimmelbild die globale Dimension unseres Alltags und interaktive Exponate laden Kinder ab sieben Jahren ein, spielerisch in die Ausstellungen des Hauses einzutauchen.

Das **Gemeindemuseum Rothus** bietet Besucher:innen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ neben der Ausstellung „Vom Törgga zum Ribel“ eine spannende Rätselrallye, bei

der alle auf ihre Kosten kommen. Interessante Aufgaben und spannende Entdeckungen sind dabei sicher. Ihrer Kreativität können Kinder schließlich noch beim Bemalen von Stoffbeuteln ihren freien Lauf lassen.

Das **Freilichtmuseum Römervilla** (Rankweil) zeigt drei Gebäude eines römischen Gutshofs, der vom 1. bis zum 5. Jahrhundert nach Christus besiedelt war. Echte Römer präsentieren ihre Rüstungen und erzählen spannende Geschichten aus der Römerzeit. Kinder können ihre Rüstung selbst basteln und bei den Römern mitmarschieren.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und Neuigkeiten sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

Wien

121 Museen und Sammlungen öffnen am 5. Oktober bei der 24. „ORF-Langen Nacht der Museen“ in Wien ihre Pforten und bieten ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm, das alle Wünsche der Besucher:innen erfüllt. Zudem haben 58 Häuser spezielle Programme für Kinder vorbereitet.

Edgar Weinzettl, Landesdirektor ORF Wien: „Ich weiß ja nicht, wie es Ihnen ergeht – aber sobald ich im Urlaub in einer fremden Stadt ankomme, steht ein Museums- oder Kirchenbesuch ganz oben auf der To-do-Liste. Zu Hause schaut diese Prioritätenliste oft ganz anders aus – der Alltagsstress und so weiter ... Ich kann Ihnen nur empfehlen, nehmen Sie sich die Zeit, folgen Sie Ihrem Impetus so wie im Urlaub und besuchen Sie eines der hundert Wiener Museen – spätestens aber am 5. Oktober bei der ‚ORF-Langen Nacht der Museen‘! Es gibt noch so viel zu entdecken – viel Freude dabei!“

Öffnungszeiten „Treffpunkt Museum“ am Wiener Maria-Theresien-Platz

Donnerstag, 3. Oktober, von 14.00 bis 18.00 Uhr

Freitag, 4. Oktober, von 10.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 5. Oktober, ab 9.00 Uhr

Umfangreiches Verkehrsnetz

Das „Lange Nacht“-Ticket gilt auch als Fahrschein für die Shuttlebusse von 18.00 bis 24.00 Uhr und für die Verkehrsmittel des öffentlichen Verkehrs in Wien (inkl. Nightline-Busse) von 5. Oktober, 17.30 Uhr, bis 6. Oktober, 00.30 Uhr – sowie auch als Fahrschein für Kinder unter zwölf Jahren in Begleitung des Karteninhabers bzw. der Karteninhaberin.

Der „Treffpunkt Museum“ am Wiener Maria-Theresien-Platz ist der Ausgangspunkt der Busroute 1. In Intervallen von ca. 15 Minuten werden zwischen 18.00 und 24.00 Uhr die Veranstaltungsorte, die auf der Route liegen, angefahren. Die Museen der Wiener Innenstadt, die am besten zu Fuß erreichbar sind, sind im Booklet mit „Fußroute“ gekennzeichnet. Für WienMobil-Rad-Nutzer:innen ist eigens für die „ORF-Lange Nacht der Museen“ eine zusätzliche mobile WienMobil-Rad-Station am „Treffpunkt Museum“ eingerichtet.

Highlights

Die **Albertina** zeigt eine umfassende Ausstellung über Marc Chagall. Er zählt zu den bekanntesten Künstlerinnen und Künstlern des 20. Jahrhunderts, dessen einzigartiges Schaffen mit frühen Werken ab 1905 bis in die 1980er Jahre reicht. Neben der

Ausstellungen sind auch noch Personalien zu Robert Longo, Franz Grabmayr und Gregory Crewdson zu sehen. Auch die Dauerausstellung „Monet bis Picasso“ und die Habsburgischen Prunkräume können besichtigt werden.

Das **Alfred Adler Center International (AACI)** ist Sitz des Österreichischen Vereins für Individualpsychologie, der 1912 von Alfred Adler gegründet wurde. Durch gesellschaftspolitisches Engagement der Mitglieder erfuhr die Individualpsychologie große Bedeutung. In diesem Jahr lädt das AACI zu einem Abend ein unter dem Titel „Vergessen, Erinnern, Geschichte(n) schreiben: individuelle und kollektive Verarbeitung von Kriegs- und Verlusterfahrungen“ mit interessanten Vorträgen und Lesungen.

Nachtschwärmer:innen können im **House of Strauss** das faszinierende Erbe der Strauss-Dynastie im Casino Zögernitz entdecken und mehr über das musikalische Schaffen der einflussreichen Familie erfahren. Im letzten erhaltenen Konzertsaal der vier Sträuße erwartet die Besucher:innen alle 15 Minuten eine atemberaubende LED-Show und bei der „Strauss-Challenge“ können die interaktiven Möglichkeiten des Museums erlebt und Preise gewonnen werden.

Das **Leopold Museum** beherbergt eine der herausragendsten Sammlungen zur österreichischen Kunst der frühen Moderne. Höhepunkt ist die „Wien 1900“-Ausstellung mit der weltweit größten Sammlung des österreichischen Expressionisten Egon Schiele, mit Meisterwerken von Gustav Klimt und der international umfassendsten Dauerpräsentation zu Oskar Kokoschka sowie weiteren Werken der Wiener Moderne und Kunsthandwerk der Wiener Werkstätte.

Das **Josephinum – Medizinhistorisches Museum Wien** zeigt seine reichen Sammlungsbestände und präsentiert sowohl historisch-anatomischen Wachsmodelle als auch die Geschichte Josephs II. und jene der Wiener Medizinischen Schule. Die aktuelle Sonderausstellung „de auribus“, die auch im Rahmen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ gezeigt wird, gibt Einblick in die spannende Geschichte der Ohrenheilkunde.

Das neue **Pratermuseum** bietet auf drei Stockwerken mit einem Kino, berühmten Figuren wie dem Watschenmann, Kasperl und Krokodil, der Fortuna oder dem Wimmelbild von Olaf Osten einen faszinierenden Einblick in 250 Jahre Pratergeschichte. Im Rahmen der „Langen Nacht“ können Interessierte auf eine Reise durch die Geschichte gehen und den spannendsten und unerhörtesten Geschichten lauschen. Rauf und runter geht es außerdem beim achterbahnartigen Kasperlkrokodil.

Das **Technische Museum** bietet Besucher:innen auf 22.000 Quadratmeter die faszinierende Welt der Technik zum Entdecken an. In der „Langen Nacht“ wird die neue Sonderausstellung zum 100-Jahr-Radijubiläum, die Österreichs Radiogeschichte vom Detektorempfang bis zum Streaming-Programm erklärt, zum anekdotenreichen

Spezialangebot. Zudem im Programm: Hochspannungsvorfürungen mit singenden Tesla-Spulen und elektrisierenden Blitzen, das Maker*Space Techlab und Soundlab sowie viele Erlebnisbereiche für Kids.

Außergewöhnliche Häuser

Anhand einzigartiger Objekte können Besucher:innen der „ORF-Langen Nacht der Museen“ im **Brennpunkt° – Museum der Heizkultur Wien** den sozialen und historischen Wandel der Heizkultur im Lebensalltag einer Großstadt und den neuen Raum „Energie der Zukunft – Zukunft der Energie“ erleben. Experimentierworkshops powered by Science Pool und interaktive Spiele laden dabei alle zum Mitmachen ein.

Die historische **Kuffner Sternwarte** am Gallitzinberg in Wien-Ottakring beherbergt eine bedeutende Sammlung astronomischer Instrumente aus dem 19. Jahrhundert. Nachtschwärmer:innen erwartet in der „Langen Nacht“ ein spannendes und lehrreiches Astronomie-Programm mit Blick durch das mehr als 125 Jahre alte Teleskop.

Im **Rettungsmuseum Wien** in Hernals erfahren Besucher:innen, wie die Berufsrettung Wien entstanden ist und wie sich Wiederbelebungstechniken oder medizinische Geräte entwickelt haben. Auch die Antwort auf die Frage, wie die Reanimationspuppe zu ihrem Gesicht kam, wird hier beantwortet. Neben alten und neuen Rettungswägen, wartet „eine rollende Intensivstation“ auf Erwachsene und Kinder, in der medizinische Geräte ausprobiert werden können und sogar „probegelegt“ werden kann.

Kinderprogramm

Insgesamt 58 Wiener Museen bieten ein Programm an, das speziell auf die Interessen von Kindern zugeschnitten ist. Im „Kinderpass“ wird jeder Besuch in einem speziell gekennzeichneten Kindermuseum vermerkt. Für jedes Kind, das mindestens drei Museen besucht und am jeweiligen Kinderprogramm teilgenommen hat, gibt es beim „Treffpunkt Museum“ ein kleines Geschenk.

Highlights

Nur zwei Minuten von Stephansplatz bzw. Schwedenplatz wartet das **Erlebnis Europa**, in dem Besucher:innen erleben können, wie europäische Politik gemacht wird – und das sogar in 24 europäischen Sprachen. Spannende Europaworkshops für verschiedene Altersklassen vermitteln europäische Demokratie, außerdem lädt die Erlebniswelt zu Multimedia-Stationen, 360°-Kino und einem Rollenspiel.

Das **Haus der Musik** ist ein interaktives Erlebnismuseum und ein Abenteuerspielplatz für die Ohren. „Lange Nacht“-Besucher:innen werden zu einer musikalischen Reise auf 5.000 Quadratmetern geladen, auf der in realen und virtuellen Erlebnisräumen die faszinierende

Welt der Musik hör- und sichtbar gemacht wird. Kinder können bei der „Klaviertreppe“ Melodien erklingen lassen, beim „Walzer-Würfelspiel“ komponieren oder sogar die Wiener Philharmoniker dirigieren.

Besucher:innen erleben im **Kunsthistorischen Museum – Neue Hofburg** ein Museum der Vielfalt: Das Ephesos Museum präsentiert Größe und Glanz des antiken Ephesos, die Sammlung alter Musikinstrumente herausragende Renaissance- und Barockinstrumente und die Hofjagd- und Rüstkammer prächtige Rüstungen und Prunkwaffen. Speziell für Kinder spannend ist das „Show & Tell“ der Gruppe Dreyenschlag, die Waffen und Rüstungen aus nächster Nähe präsentiert.

Das **Naturhistorische Museum** ist eine kulturhistorische Kostbarkeit und eine bedeutende naturwissenschaftliche Institution, in deren über 270 Jahre alten Sammlungen 30 Millionen Objekte wissenschaftlich betreut werden. Das Kinderprogramm zur „ORF-Langen Nacht der Museen“ beinhaltet Führungen hinter die Kulissen der Sammlungen, astronomische Freuden beim Blick durch die Teleskope auf die Sterne Wiens sowie die Familienprogrammpunkte „Die Namen der Tiere und Pflanzen“ und „Namen und Wissenschaft“, die sowohl unterhaltsam als auch lehrreich sind.

In den schönen Hallen der ehemaligen Straßenbahn-Remise erwartet Teilnehmende der „Langen Nacht“ eine der größten Sammlungen historischer Fahrzeuge in ganz Europa. Dieses Jahr ist im **Remise Verkehrsmuseum der Wiener Linien** die neue Sonderausstellung „Von schaffnerlos bis fahrerlos“ zu sehen. Daneben laden viele interaktive Themeninseln und Simulatoren zum Mitmachen und Ausprobieren ein, außerdem wartet eine Öffi-Rätselralley und eine Rundfahrt im Oldtimerbus.

Detaillierte Informationen zu Beginnzeiten, Programm und Neuigkeiten sind unter <https://langenacht.ORF.at> verfügbar.

Ansprechpartner:innen für Presseanfragen

Burgenland

Josef Weidinger
Weidinger Unternehmens- und Marketingberatungs GmbH
josef.weidinger@ideenservice.at
+43 (0)664 54 040 68

Kärnten

Jürgen Gachowetz
GMS – Gachowetz Marketing & Vertriebs-Services
juergen.gachowetz@gmsmarketing.at
+43 (0)664 13 31 266

Niederösterreich

Peter Barth
DAEDALOS – Barth Event GmbH
office@daedalos.at
+43 (0)2243 211 88

Oberösterreich

Ellena Fehrer
THE CREW FOR YOU Eventmarketing GmbH
e.fehrer@thecrewforyou.com
+43 (0)650 666 30 14

Salzburg

Petra Horn
THE CREW FOR YOU Eventmarketing GmbH
p.horn@thecrewforyou.com
+43 (0)664 53 24 591

Steiermark

Constanze Hauser
Frohnwieser & Siwy GmbH
langenacht@fands.at
+43 (0)699 12 21 32 47

Tirol

Mario Pesl
Somaland – konzept.agentur.netzwerk.
langenachtdermuseen@somaland.at
+43 (0)676 651 88 77

Vorarlberg

Sandra Feurstein-Thaler
Agentur commA7 e.U.
sandra.feurstein-thaler@commA7.at
+43 (0)650 65 400 06

Wien

Constanze Hauser
Frohnwieser & Siwy GmbH
langenacht@fands.at
+43 (0)699 12 21 32 47

ORF

Tatjana Fiedler
Unternehmenskommunikation
tatjana.fiedler@orf.at
+43 (01) 87878 – DW 14652

Johannes Mayer
Unternehmenskommunikation
johannes.mayer@orf.at
+43 (01) 87878 – DW 13163